



**LANDES
GESUNDHEITS
AGENTUR**

Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 18.06.2024

Ltg.-**453/XX-2024**

Regionalbericht 2023
MOSTVIERTEL

Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

G

L

A

Vorwörter	6
Gesundheit Mostviertel GmbH	14
Landeskliniken	16
Pflege- und Betreuungszentren	28
Pflege- und Förderzentrum	48
Bildungscampus Mostviertel	52
Infos & Fakten	56
Abkürzungsverzeichnis	108
KarriereCenter	112

IMPRESSUM

Medieninhaber und Verlagsort: NÖ Landesgesundheitsagentur, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten

Fotos: NÖ Landesgesundheitsagentur

Trotz größter Sorgfalt bei der Erstellung der Inhalte dieses Werkes können wir Druckfehler, Schreibfehler oder inhaltliche Änderungen nicht ausschließen und dafür keine Haftung übernehmen.

© Alle Rechte vorbehalten, dies gilt auch für die Übernahme, vollständige oder auszugsweise Weiter- oder Wiedergabe von Bildern und Inhalten gemäß § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz.

Erscheinungsdatum: Mai 2024 · P.b.b. Erscheinungsort St. Pölten · Verlagspostamt: 3100 St. Pölten



Die NÖ Kliniken und Pflegezentren stehen für die bestmögliche medizinische und pflegerische Versorgung und Betreuung der Menschen in Niederösterreich. Unsere 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten mit ihrer Expertise, ihrem Einsatz und persönlichem Engagement, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie Patientinnen und Patienten genau die Behandlung und Betreuung erhalten, die sie benötigen – abgestimmt auf ihre individuellen Bedürfnisse. Unsere Aufgabe ist es, die Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen, die sie für ihre tägliche Arbeit benötigen, und uns dabei den Herausforderungen der Zeit zu stellen. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels beschäftigen wir uns intensiv damit, diese Antworten zu geben, und haben zu Beginn des Jahres den Startschuss für die Erarbeitung eines Gesundheitspaktes gegeben. Inhalt dieses Prozesses ist die zukunftsfitte Ausrichtung unserer gesamten Gesundheitslandschaft. Ziel ist es, uns den Herausforderungen im Gesundheitsbereich zu stellen und Lösungen zu finden, wie wir unser medizinisches und pflegerisches Angebot für die nächsten Jahre bestmöglich adaptieren können. Gleichzeitig müssen wir aber auch auf bewährte Tugenden vertrauen und gerade im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen dafür Sorge tragen, dass wir auch in Zukunft ausreichend Personal für unsere Kliniken und Pflegezentren finden. Dazu gehört unser Ausbildungsangebot, das regional angepasst ist, um möglichst vielen Interessierten den Zugang so einfach wie möglich zu machen. Dazu gehört aber auch, dass wir unsere Stärken als Gesundheitsverbund ausspielen und zeigen, wieso wir in Niederösterreich mit der Zusammenführung von Kliniken und Pflegeeinrichtungen unter einem Dach europaweiter Vorreiter sind.



Das niederösterreichische Gesundheitswesen bietet Karrieremöglichkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen. Von der Lehre über Berufe im administrativen Bereich, in Pflege und Medizin oder im therapeutischen Bereich. Zahlreiche Angebote, wie die bezahlte Mittagspause, Kinderzuschuss und Betriebskindergärten sowie flexible Arbeitszeiten, machen unsere Kliniken und Pflegezentren im gesamten Bundesland zu attraktiven Arbeitgebern.

Wir müssen uns den zukünftigen Herausforderungen im Gesundheitsbereich stellen. Nicht alle davon werden wir lösen können. Wir sind aber davon überzeugt, dass wir unser Bestes geben müssen, um die bestmögliche Versorgung sicherzustellen.

Das tun wir genauso, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Tag für Tag. Deshalb gilt unser Dank an dieser Stelle all jenen, die jeden einzelnen Tag für jede und jeden von uns im Einsatz sind und ohne die unser Gesundheitssystem nicht zu einem der besten weltweit gehören würde. Danke für Ihren Einsatz, Ihr Engagement und Ihre Ehrlichkeit, wenn es darum geht, die Dinge beim Namen zu nennen und mit uns gemeinsam daran zu arbeiten, unsere Gesundheitslandschaft in Niederösterreich zukunftsfit zu machen.

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Ludwig Schleritzko
Landesrat

Christiane Teschl-Hofmeister
Landesrätin



Wir sind uns als Gesundheitsdienstleister mit Standorten in ganz Niederösterreich unserer Verantwortung für die Menschen in Niederösterreich bewusst. Unsere 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kliniken und Pflegezentren stellen eine qualitativ hochwertige Versorgung und Betreuung auf aktuellstem Stand sicher. Unsere Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass wir die Rahmenbedingungen schaffen, die es möglich machen, dies auch weiterhin allen Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohnern anzubieten.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur Jobs in den unterschiedlichsten Berufen. Ob in der Pflege, der Medizin, der Technik, im therapeutischen oder administrativen Bereich – die Karrierechancen und Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und Weiterentwicklung sind vielfältig: Wer als junger Mensch die Herausforderung einer Notaufnahme sucht, sich ein paar Jahr später aber gerne der medizinischen Versorgung von Babys widmen möchte und wieder einige Jahre später vielleicht in der Betreuung von älteren Menschen seine Erfüllung findet, der kann das alles unter einem gemeinsamen Dach erleben.

An den Schulstandorten für Pflegeberufe in der NÖ Landesgesundheitsagentur stehen die Pflegeassistentenberufe, also die Pflegefachassistenz und die Pflegeassistentin, im Mittelpunkt der Ausbildung. In nur einem Jahr können Sie als Pflegeassistentin oder Pflegeassistent und in nur zwei Jahren als Pflegefachassistentin oder Pflegefachassistent Ihre berufliche Laufbahn starten.



L

G

A



Die Diplompflegeausbildung steht als Bachelor-Studium an den drei Fachhochschulen Krems, St. Pölten und Wiener Neustadt zur Verfügung. Außerdem wurde diese Ausbildung dezentraler und wohnortnaher gestaltet. Kooperationspartner sind die IMC FH Krems sowie die FH St. Pölten. Die FHs bieten nun an den Gesundheits- und Krankenpflegeschulen dezentrale Lehrgänge an. Ausbildungsmöglichkeiten gibt es bereits an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Mistelbach und am Bildungscampus Mostviertel. Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Horn folgt im Jahr 2024.

Lehrlinge erhalten eine individuelle Ausbildung abgestimmt auf die Bedürfnisse, um den Start ins Berufsleben in Niederösterreichs Kliniken und Pflegezentren optimal zu begleiten: vom Beruf Köchin/Koch bis zur Verwaltungsassistentin, von der Elektrotechnik bis zur Informationstechnologie.

Unser Dank gilt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die jeden einzelnen Tag mit ihrer Expertise und ihrem Engagement für die Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohnern im Einsatz sind.

Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler
Vorstand NÖ LGA

DI Alfred Zens, MBA
Vorstand NÖ LGA

Dr. Markus Klamminger
Direktor Medizin und Pflege



Aufgabe des Beirates war es auch im Jahr 2023, die NÖ Landesgesundheitsagentur in Angelegenheiten organisatorischer Veränderungen oder der Zusammenarbeit und der Nutzung von Synergien zwischen den Gesundheitseinrichtungen zu beraten. Beschäftigt haben wir uns dabei unter anderem mit zukunftsweisenden Projekten, wie der Telemedizin, dem Videodolmetsch oder auch der Blackout-Vorsorge und der Gesundheitsvorsorge für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ich bedanke mich beim Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur für die Offenheit und Diskussionsbereitschaft und bei den Mitgliedern des Beirats für den gemeinsamen Einsatz zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Kliniken und Pflegezentren. Meine Wertschätzung und mein Respekt gelten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrer Fachexpertise, mit Respekt und Umsichtigkeit die beste Betreuung und Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie Patientinnen und Patienten garantieren.

Gemeinsam werden wir an den zukünftigen Herausforderungen arbeiten und beratend unseren Beitrag zur Gewährleistung einer zeitgerechten Gesundheitsversorgung der niederösterreichischen Bevölkerung leisten.

Dr. Gerald Bachinger
Vorsitzender des Beirats



Durch den engen Austausch mit dem Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur und einer konstruktiven wertschätzenden Zusammenarbeit konnten wir im Aufsichtsrat auch im Jahr 2023 unsere Aufgaben erfolgreich umsetzen. Wir haben uns dabei mit den Themen des Krisen- und Katastrophenmanagements, der Personalbewirtschaftung und der Digitalisierung befasst, die uns auch weiterhin in unserer täglichen Arbeit begleiten werden.

Durch den Besuch im Universitätsklinikum St. Pölten haben wir einen noch besseren Einblick in den Klinikalltag erhalten. Hier durften wir uns von der unermüdlichen Arbeit im Sinne der besten Versorgung der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher überzeugen. An dieser Stelle gilt mein großer Dank allen 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den Pflegezentren und Kliniken im ganzen Bundesland jeden einzelnen Tag dafür im Einsatz sind, um die ihnen anvertrauten Menschen individuell und umfassend zu versorgen und zu betreuen. Als Aufsichtsrat werden wir weiterhin unseren Beitrag leisten, damit sie genau die Rahmenbedingungen vorfinden, die sie für ihre tägliche Arbeit benötigen.

Einen starken Fokus werden wir gemeinsam auch in Zukunft auf die Sicherstellung der zeitgemäßen, bedarfsgerechten Versorgung durch die NÖ Kliniken und Pflegezentren und die Positionierung des Unternehmens als attraktiven Arbeitgeber legen.

Mag.ª PHDr.ª Susanne Höllinger
Vorsitzende des Aufsichtsrates



Im Jahr 2023 trugen 5.169 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vier Kliniken, einer Sonderkrankenanstalt sowie neun Pflege- und Betreuungszentren und einem Pflege- und Förderzentrum zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung im Mostviertel bei. Durch ihren Einsatz konnten Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Klientinnen und Klienten wohnortnahe die bestmögliche Behandlung, Pflege und Betreuung erhalten.

Gemeinsam und mit einem großen WIR-Gefühl konnten viele Herausforderungen gemeistert werden. Zu diesen Herausforderungen zählt auch das Personalrecruiting durch unsere Führungskräfte. Ziel ist es, ausreichend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Einrichtungen zu finden.

Auch der junge Bildungscampus Mostviertel hat sich in diesem Jahr wieder weiterentwickelt. Im Herbst 2023 startete die Ausbildung des Berufsbildes „OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN – OTA“ am Ausbildungsstandort Mauer. Diese neue Berufsgruppe wird zukünftig im OP, in der Endoskopie und in der Notaufnahme eine hochspezialisierte, wertvolle Aufgabe in der Versorgung der Patientinnen und Patienten übernehmen.

Sehr erfreulich ist auch, dass in Kooperation mit der FH St. Pölten der dislozierte Fachhochschul-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege am Bildungscampus etabliert werden konnte und ab Oktober 2023 bereits die ersten Studentinnen und Studenten gestartet haben. Mit der Implementierung des Bachelorstudiums Pflege können im Mostviertel nun alle Pflegeausbildungen absolviert werden.

Das Mostviertel investiert in die Zukunft!

Nicht nur das Personalrecruiting wird schwerpunktmäßig weiterentwickelt, sondern auch die Gesundheitseinrichtungen. So werden am LK Amstetten die neurologische Versorgung bedarfsgerecht weiterentwickelt und zwei weitere Betten für die Schlaganfallversorgung errichtet. Auch am LK Waidhofen/Ybbs wird investiert. Um die Prozesse der Notaufnahme noch besser zu gewährleisten, wird die Interdisziplinäre Notaufnahme umgebaut.

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen größten Dank aussprechen. Nur durch ihren engagierten Einsatz gelingt täglich die bestmögliche Behandlung, Pflege und Betreuung der uns anvertrauten Menschen der Region und unserer Gäste.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gabriele Polanezky, MSc
Geschäftsführerin
Gesundheit Mostviertel GmbH

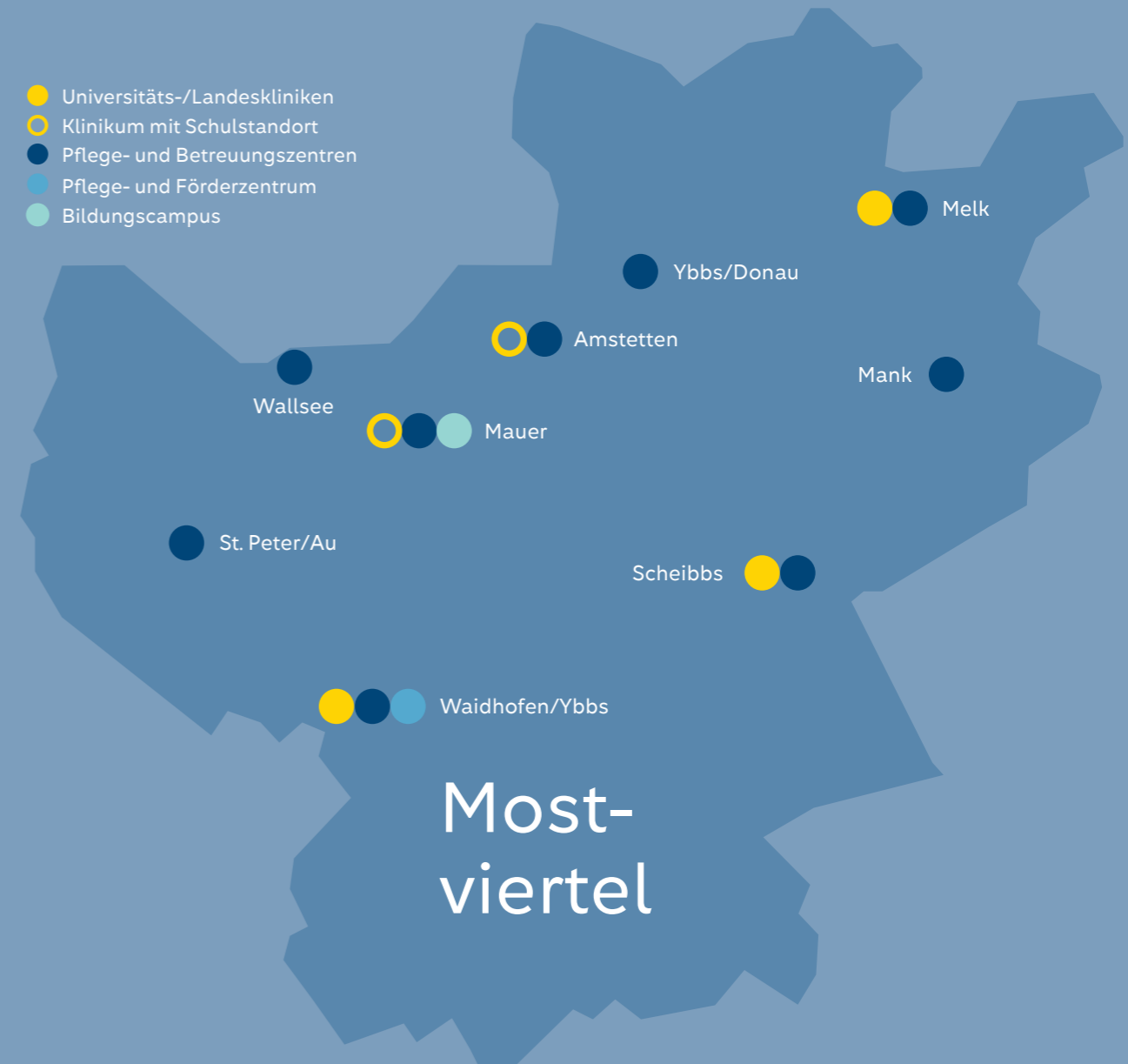
GESUNDHEIT MOSTVIERTEL GMBH

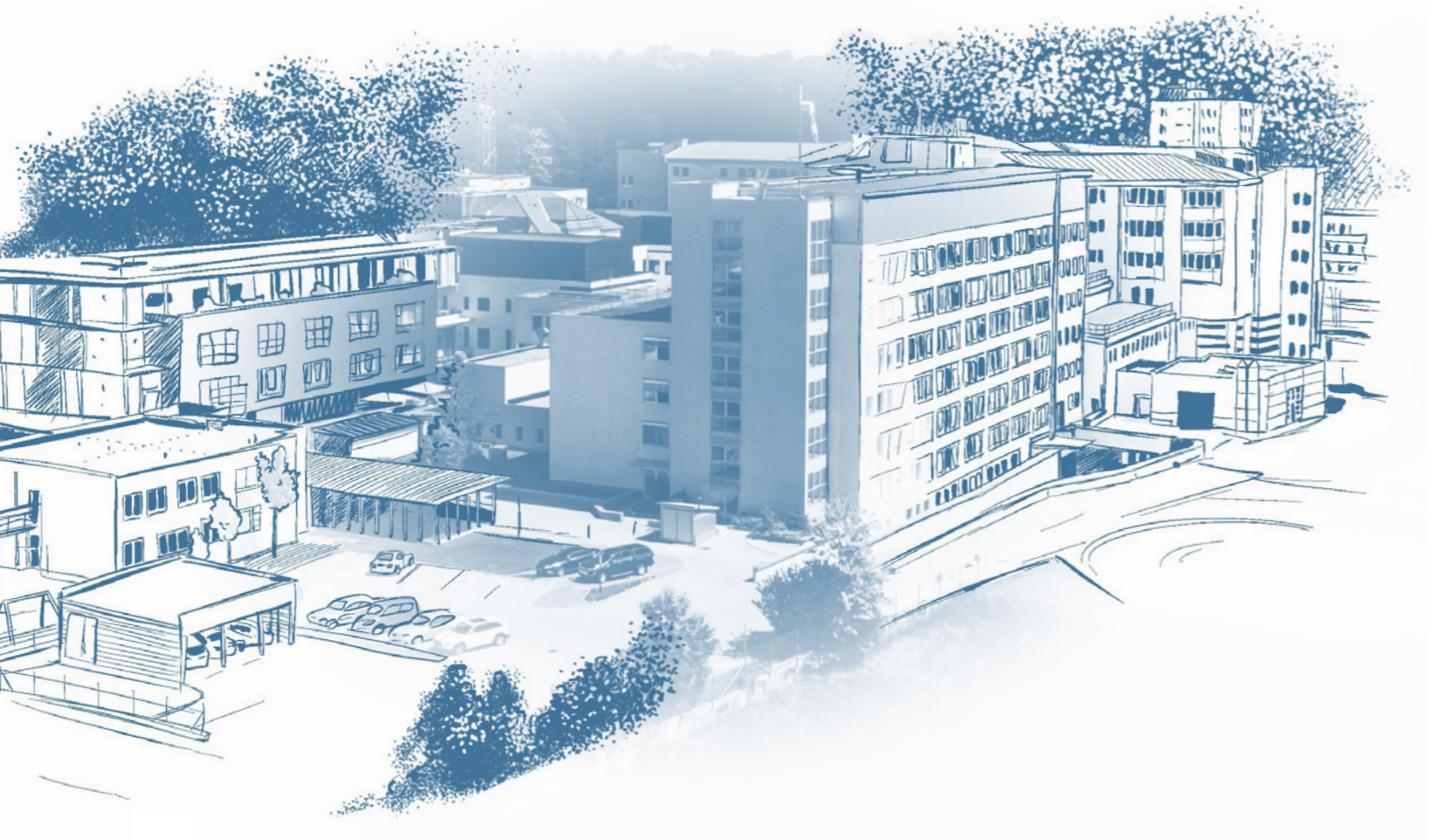
Die Gesundheit Mostviertel GmbH ist für die Sicherstellung der regionalen Gesundheitsversorgung zuständig. Wesentlich dafür sind sowohl eine bedarfsorientierte Krankenhausinfrastruktur als auch eine gut dimensionierte Pflege- und Betreuungslandschaft.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheit Mostviertel GmbH, das sind eine Assistentin, eine verantwortliche Mitarbeiterin für die Medienarbeit der Gesundheitsregion sowie eine administrative Assistenz im Sekretariat, unterstützen die Geschäftsführung in ihrem vielfältigen Aufgabenbereich und sind Ansprechpartnerinnen und -partner für die 15 Einrichtungen der Region.

Gemeinsam mit den Führungskräften der vier Kliniken, einer Sonderkrankenanstalt, der neun Pflege- und Betreuungszentren sowie des Pflege- und Förderzentrums werden eine hochwertige und moderne medizinische Versorgung, Pflege und Betreuung der Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Klientinnen und Klienten sichergestellt.

Der Bildungscampus Mostviertel am Standort Mauer ist als Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege maßgeblich an der Ausbildungszukunft des Landes Niederösterreich beteiligt und bildet den Grundstein für eine qualitativ hochwertige pflegerische Versorgung der Region.





Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**
Prim. Dr. Bernhard Bacher
- **Chirurgie**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Kathrin Zöchmann, MSc
(Vorgänger: Prim. Dr. Friedrich Schmöller)
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
Prim. Dr. Andreas Pfligl
- **Innere Medizin**
Prim. Dr. Oliver Sarkar
- **Kinder- und Jugendheilkunde**
Prim. Dr. Rudolf Schwarz
- **Neurologie**
Prim.^a Univ.-Prof. in DDr.ⁱⁿ Susanne Asenbaum-Nan,
MSc, MBA
- **Orthopädie und Traumatologie**
ÄD Prim. Dr. Gerhard Kriener, MSc

Institute

- **Medizinisch-Chemische Labordiagnostik**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Vesna Aliskanovic
(Vorgänger: Prim. Dr. Martin Weber)
- **Radiologie**
Prim. Dr. Johannes Rögner
- **Pathologie**
Prim. Dr. Helmut Luck
- **Physikalische Medizin**
Prim. Dr. Tina Glas-Kirner
(Vorgängerin: Prim.^a Dr.ⁱⁿ Desiree Margotti)

Kollegiale Führung



Prim. Dr. Gerhard Kriener
Ärztlicher Direktor



DGKP Herbert Schörghuber
Pflegedirektor



DGKP Angelika Obermüller, MSc
Vorgängerin Pflegedirektor



Dipl. KH-BW Gernot Artmüller
Kaufmännischer Direktor



Abteilungen

- **Abhängigkeitserkrankungen**
ÄD Prim. Dr. Christian Korbel
- **Erwachsenenpsychiatrie**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Karin Schuller-Kalmar
- **Forensische Psychiatrie**
Prim. Dr. Christoph Hafner
- **Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie**
- **Stationäre Psychotherapie**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Birgit Heigl-Steinhauser, MAS
Prim. Dr. Bernhard Lindbichler

Kollegiale Führung



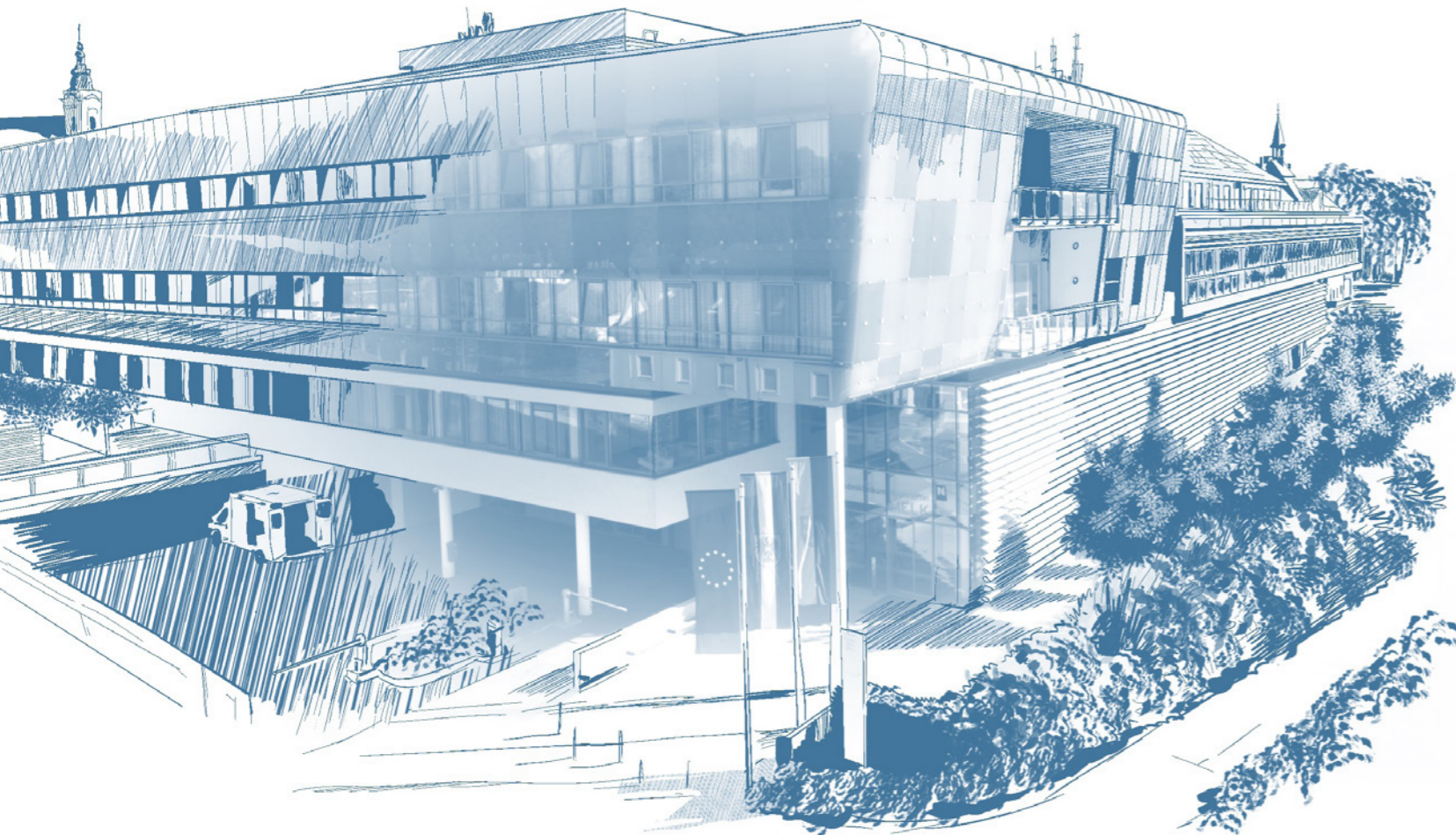
Prim. Dr. Christian Korbel
Ärztlicher Direktor



Gerhard Leonhartsberger, MSc, MBA
Pflegedirektor



Dipl. KH-BWⁱⁿ Regina Bauer, MBA
Kaufmännische Direktorin



Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**
Prim. Dr. Walter Fuchs
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
ÄD Prim. Dr. Leopold Wanderer
- **Innere Medizin**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Bernadette Dornigg, MMSC, MA
(Vorgänger: Prim. Doz. Dr. Harald Stingl)
- **Neurologie**
Prim.^a Univ.-Prof.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Susanne Asenbaum-Nan,
MSc, MBA

Fachschwerpunkt

- **Chirurgie**
OA Dr. Severin Ramberger

Kollegiale Führung



Prim. Dr. Leopold Wanderer
Ärztlicher Direktor



DGKP Johannes Tod, BScN, MSc
Pflegedirektor



DGKP Doris Roislehner, BSc
Vorgängerin Pflegedirektor



Mag. (FH) Peter Hruschka, MAS, MA
Kaufmännischer Direktor



Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**
Prim. Dr. Alexander Egger, MSc, EDaIC
- **Gynäkologie und Geburtshilfe**
Prim. Dr. Peter Diridl
- **Innere Medizin mit Palliative Care**
Prim. Priv.-Doz. Dr. Jürgen Harreither, PhD, MSc
(Vorgänger: Prim. Dr. Karl Moyses)
- **Orthopädie und Traumatologie**
Prim. Dr. Niklas Schreiner

Fachschwerpunkt

- **Chirurgie**
OA Dr. Johann Schörgenhofer

Kollegiale Führung



Prim. Dr. Erwin Schwaighofer
Ärztlicher Direktor



DGKP Andreas Zeilinger, MBA
Pflegedirektor



Dipl. KH-BWⁱⁿ Mag.^a Kludia Watzinger
Kaufmännische Direktorin



Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**
Prim. Dr. Simon Steinbacher
(Vorgänger: Prim. Dr. Hubert Rogenhofer)
- **Chirurgie**
ÄD Prim. Dr. Stefan Leidl
- **Innere Medizin**
Prim. Dr. Simon Papai

Fachschwerpunkt

- **Augenheilkunde**
OA Dr. Mario Kneifl
(Vorgänger: OA Dr. Martin Cernak, PhD)
- **Orthopädie & Traumatologie**
OA Dr. Johannes Bräuner
- **Urologie**
OA Dr. Christian Kontur

Kollegiale Führung



Prim. Dr. Stefan Leidl
Ärztlicher Direktor



DGKP Doris Fahrnberger-Schober, MSc
Pflegedirektorin



Dipl. KH-BW Mag. (FH) Martin Kaiser
Kaufmännischer Direktor

G

L

Pflege- und
Betreuungszentren

A

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM AMSTETTEN



Stefan-Fadinger-Straße 32
3300 Amstetten
Tel: +43 7472 62 103
E-Mail: pbz.amstetten@noe-lga.at
www.pbz-amstetten.at

GESUNDHEIT MOSTVIERTEL GMBH

Leitung



Sabine Weidinger, MSc, MBA
Kaufmännische Direktorin



Birgit Walter, MSc
Pflegedirektorin

Pflegeformen

- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege
- Tagesbetreuung und Tagespflege
- Rehabilitative Übergangspflege



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM MANK

Friedhofweg 1
3240 Mank
Tel: +43 2755 2287
E-Mail: pbz.mank@noe-lga.at
www.pbz-mank.at

GESUNDHEIT MOSTVIERTEL GMBH

Leitung



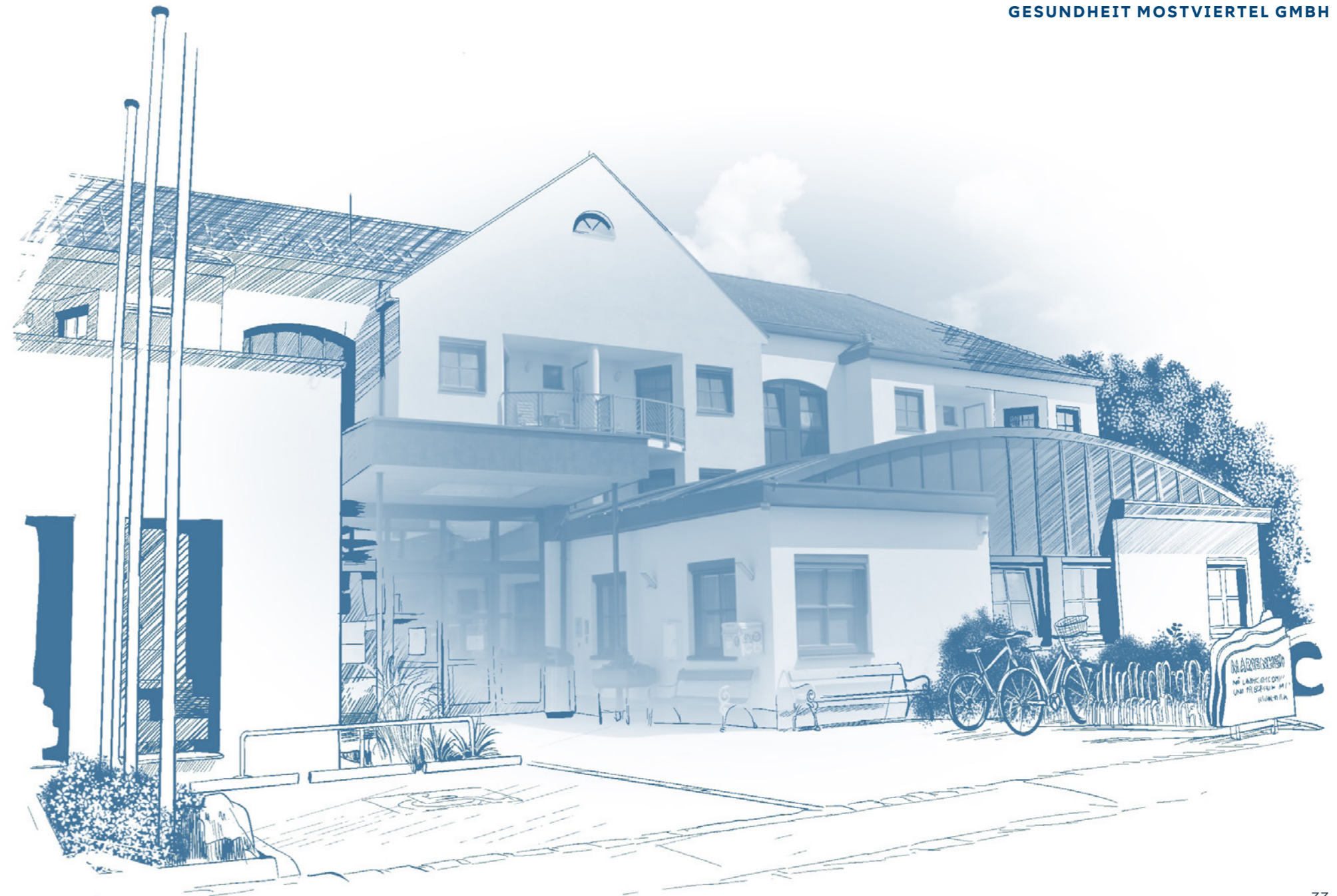
Sabine Osanger, MAS
Kaufmännische Direktorin



DGKP Gabriele Eder
Pflegedirektorin

Pflegeformen

- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege
- Tagesbetreuung und Tagespflege





NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM MAUER

Kaiserweg 1
3362 Mauer
Tel: +43 7475 9000
E-Mail: pbz.mauer@noe-lga.at
www.pbz-mauer.at

Leitung



Dipl. KH-BWⁱⁿ Regina Bauer, MBA
Kaufmännische Direktorin



DGKP Gerhard Leonhartsberger, MSc, MBA
Pflegedirektor

Pflegeformen

- Kurzzeitpflege
- Psychosoziale Betreuung
- Schwerstpflege





NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM MELK

Dorfnerstraße 34-36
3390 Melk
Tel: +43 2752 52 680
E-Mail: pbz.melk@noe-lga.at
www.pbz-melk.at

Leitung



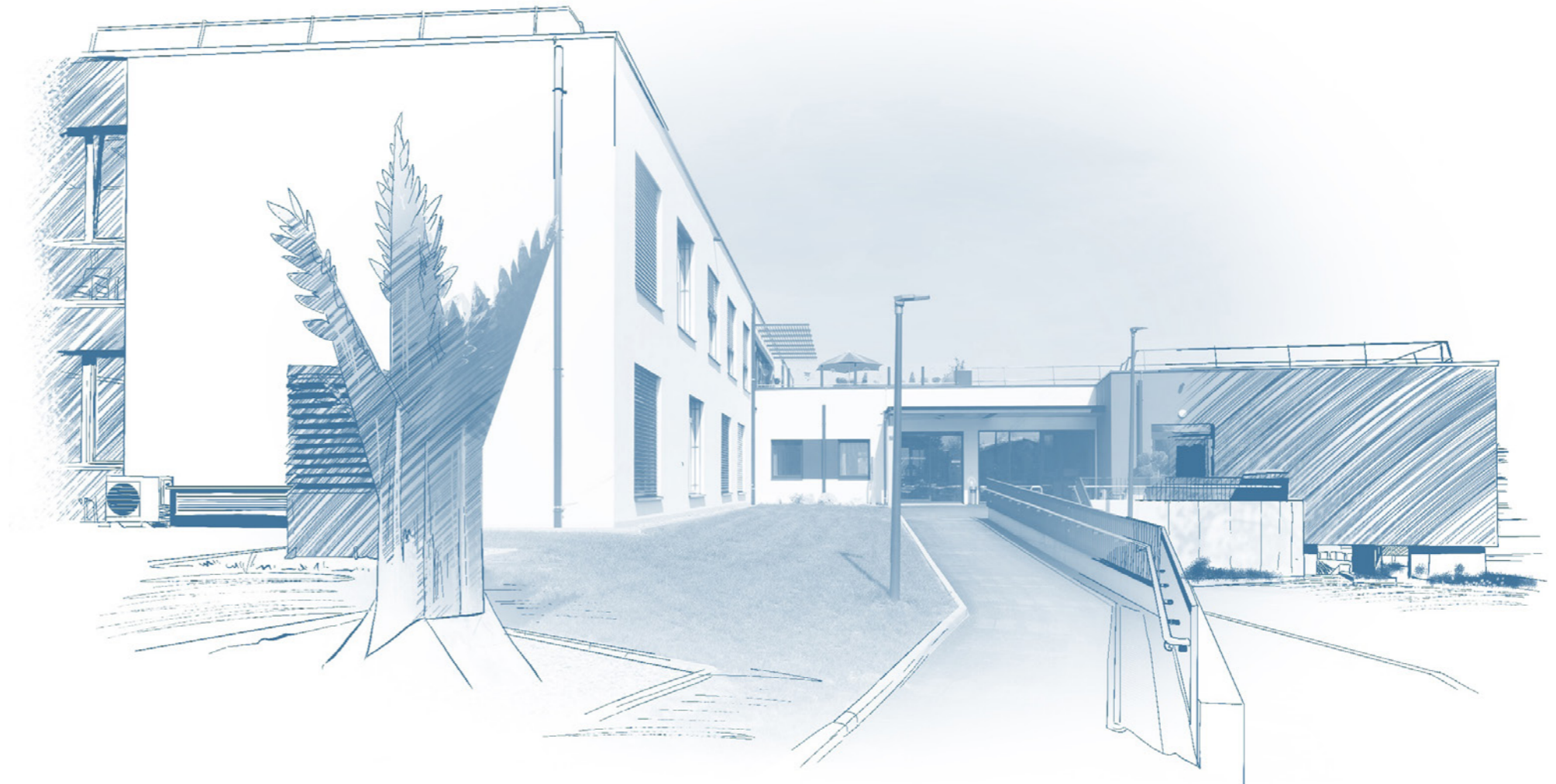
Josef Schachinger, MBA
Kaufmännischer Direktor



DGKP Thomas Mößner-Schuster
Pflegedirektor

Pflegeformen

- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege
- Tagesbetreuung und Tagespflege
- Hospiz
- Schwerstpflege
- Rehabilitative Übergangspflege





NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM SCHEIBBS

Gaminger Straße 51
3270 Scheibbs
Tel: +43 7482 42 325
E-Mail: pbz.scheibbs@noe-lga.at
www.pbz-scheibbs.at

GESUNDHEIT MOSTVIERTEL GMBH

Leitung



Mag. Norbert Loschko
Kaufmännischer Direktor



DGKP Michaela Hahn, MSc, MBA
Pflegedirektorin

Pflegeformen

- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege
- Tagesbetreuung und Tagespflege
- Rehabilitative Übergangspflege



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM ST. PETER/AU

Steyrer Straße 1
3352 St. Peter/Au
Tel: +43 7477 42 102
E-Mail: pbz.stpeter@noe-lga.at
www.pbz-stpeter.at

Leitung



Sylvia Seibert, MBA
Kaufmännische Direktorin



DGKP Isabella Löckinger, MSc
Pflegedirektorin

Pflegeformen

- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege
- Tagesbetreuung und Tagespflege

GESUNDHEIT MOSTVIERTEL GMBH



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM WAIDHOFEN/YBBS



Im Vogelsang 9
3340 Waidhofen/Ybbs
Tel: +43 7442 55 227
E-Mail: pbz.waidhofenybbs@noe-lga.at
www.pbz-waidhofenybbs.at

GESUNDHEIT MOSTVIERTEL GMBH

Leitung



Mag. (FH) Martin Kaiser
Kaufmännischer Direktor



DGKP Andreas Harreither, BA
Pflegedirektor

Pflegeformen

- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege
- Tagesbetreuung und Tagespflege
- Schwerstpflege
- Rehabilitative Übergangspflege



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM WALLSEE



Ardagger Straße 12
3313 Wallsee
Tel: +43 7433 2241
E-Mail: pbz.wallsee@noe-lga.at
www.pbz-wallsee.at

GESUNDHEIT MOSTVIERTEL GMBH

Leitung



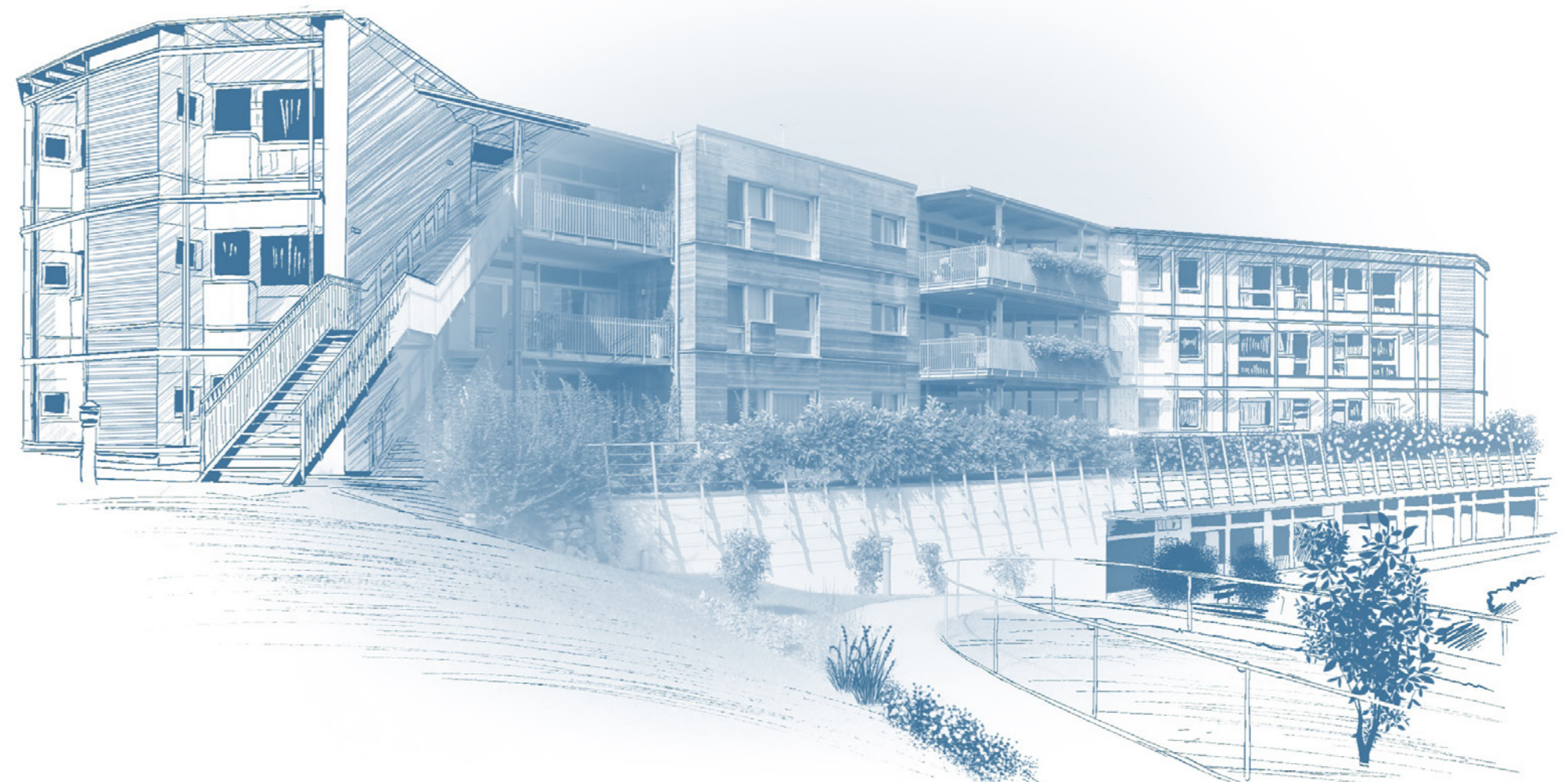
Ulrike Hierner
Kaufmännische Direktorin



DGKP Bettina Schweighofer, MSc
Pflegedirektorin

Pflegeformen

- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege
- Tagesbetreuung und Tagespflege





NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM YBBS/DONAU

Klosterhofstraße 9
3370 Ybbs/Donau
Tel: +43 7412 52 440
E-Mail: pbz.ybbs@noe-lga.at
www.pbz-ybbs.at

Leitung



Gertrude Bauernfried
Kaufmännische Direktorin



DGKP Rosemarie Reithner
Pflegedirektorin

Pflegeformen

- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege
- Tagesbetreuung und Tagespflege



GLG

Pflege- und
Förderzentrum

A

NÖ PFLEGE- UND FÖRDERZENTRUM WAIDHOFEN/YBBS

Weyrer Straße 81
3340 Waidhofen/Ybbs
Tel: +43 7442 55 511
E-Mail: pfz.waidhofenybbs@noe-lga.at
www.pfz-waidhofenybbs.at

GESUNDHEIT MOSTVIERTEL GMBH



Leitung



Mag.ª (FH) Sonja Kirchweiger, MAS
Kaufmännische Direktorin



DIª Jana Ungerböck
Pädagogische Leitung

GLG

Bildungscampus
Mostviertel

A

BILDUNGS CAMPUS MOSTVIERTEL



Hausmeninger Straße 221
3362 Mauer
Tel: +43 7475 9004 17002
E-Mail: bildungscampus@mauer.lknoe.at
pflgeschulen-noe.at

Leitung



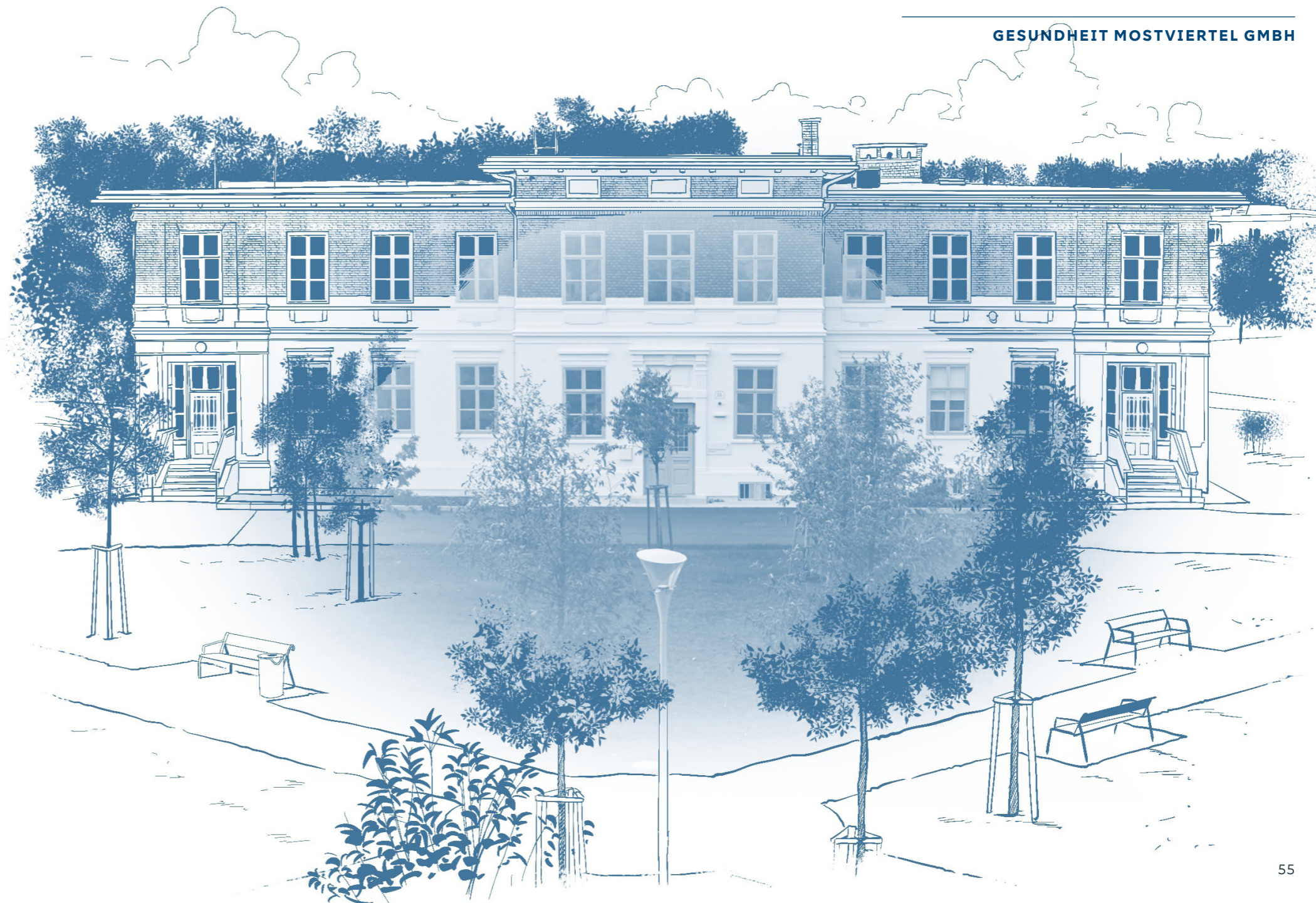
Manuela Mayer, BSc
Direktorin

Kontakt

Bildungscampus Mostviertel
Hausmeninger Straße 221
3362 Mauer
Tel: 07475 9004 17002
E-Mail: bildungscampus@mauer.lknoe.at

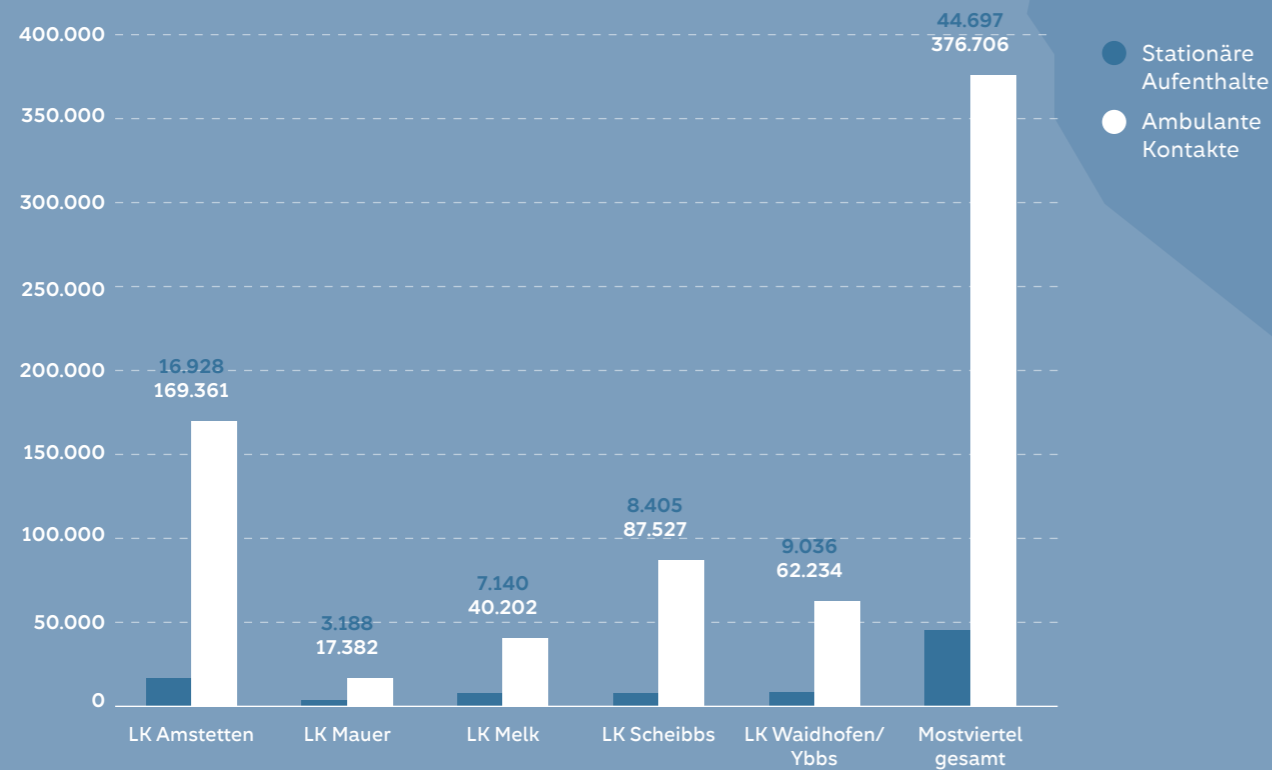
Nähere Infos unter pflgeschulen.noe-lga.at

GESUNDHEIT MOSTVIERTEL GMBH

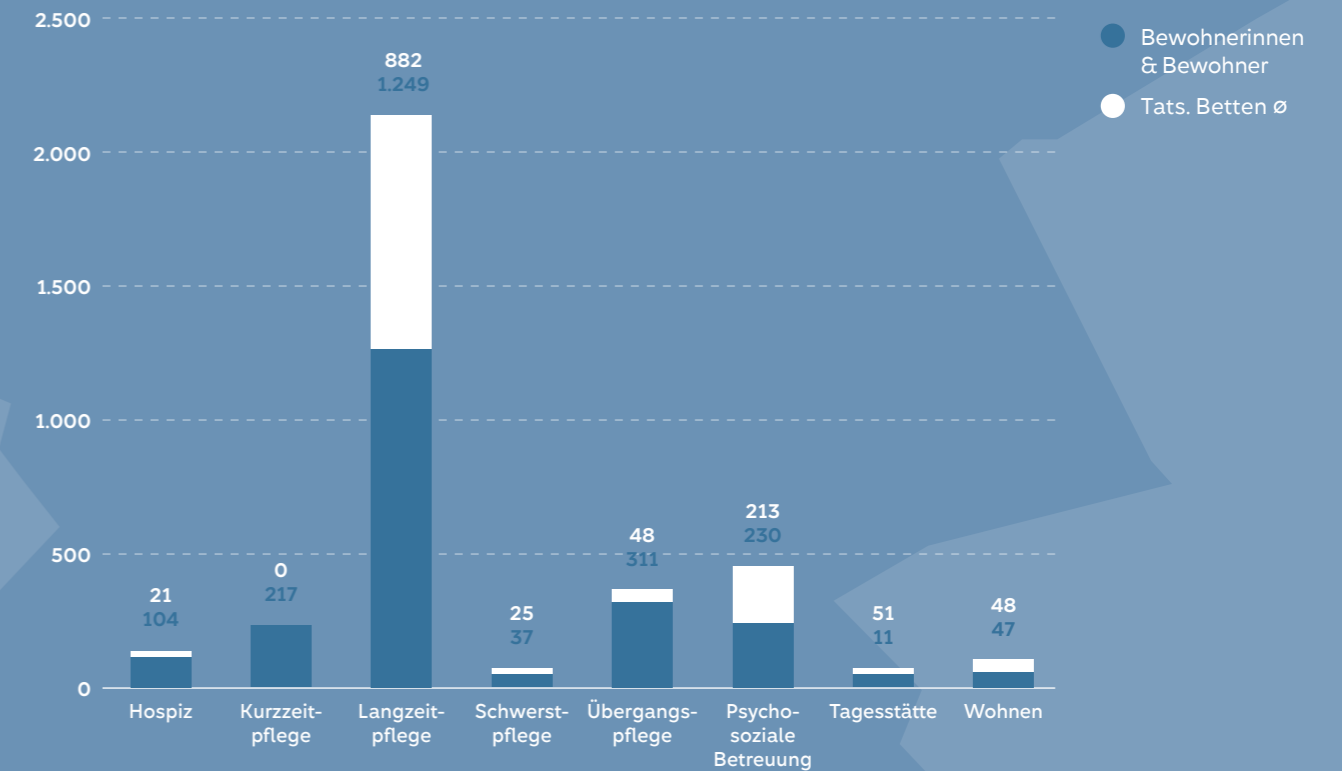


KENNZAHLEN & FAKTEN

Patientinnen und Patienten



Bewohnerinnen und Bewohner



125-Jahr-Feier im Pflege- und Betreuungszentrum Ybbs/Donau

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens des **Pflege- und Betreuungszentrums Ybbs/Donau** wurde bei herrlichem Sommerwetter eine Feier veranstaltet.

Die Feierlichkeiten wurden mit einer Festmesse und einem Chor, bestehend aus hauptamtlichen, ehrenamtlichen und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, eingeläutet.

Ein schwungvoller Sitztanz, aufgeführt von einigen Bewohnerinnen und Bewohnern, ein Bläserensemble und viele leckere Grüße aus der Küche umrahmten das Fest.

Für einen geschichtlichen Rückblick und eine Reise in die Vergangenheit sorgte die Fotogalerie unter dem Motto „Vom Armenhaus zum modernen Pflegezentrum“ in der Kapelle.



Kindergarten besucht Pflege- und Betreuungszentrum

Im Mai besuchten die Kindergartenkinder des **Landeskindergartens St. Peter/Au** das **Pflege- und Betreuungszentrum**. Anlässlich des Muttertags sangen die Kinder für die Bewohnerinnen und Bewohner und verteilten selbst gebackene Kekse in Herzform.



Lesevormittag mit Schülerinnen und Schülern

Eine Klasse des **Stiftgymnasiums Melk** besuchte im Rahmen eines sozialen Projekts das **Pflege- und Betreuungszentrum Melk**. Ziel des Projekts ist, in Kontakt mit älteren Menschen bzw. Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu treten, mit ihnen zu musizieren, Gespräche zu führen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Im Zuge dieses Projekts freuten sich im November Bewohnerinnen und Bewohner sowie Schülerinnen und Schüler über einen Vormittag ganz im Zeichen verschiedenster Geschichten.



Faschingsfest im Pflege- und Betreuungszentrum Mauer

Im Februar fand das Faschingsfest im **Pflege- und Betreuungszentrum Mauer** in den Räumlichkeiten des Festsaals statt. Sowohl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch Bewohnerinnen und Bewohner kamen verkleidet zum Faschingsfest. Gutes Essen, Tanz und Gesang rundeten die farbenfrohe Feier ab.



Tierischer Besuch im Pflege- und Betreuungszentrum Amstetten

Eine Mitarbeiterin brachte im September eine Hühnerfamilie mit und integrierte sie in das Gedächtnistraining des Wohnbereichs 2. Die Bewohnerinnen und Bewohner durften Rätsel zum Thema „Huhn“ mit Richtig oder Falsch beantworten.

Außerdem freuten sich die Bewohnerinnen und Bewohner des **Pflege- und Betreuungszentrums Amstetten** über den flauschig-tierischen Besuch der Alpakas. Viele Streicheleinheiten sowie ein Rundgang durch das Haus standen dabei am Programm.



Besuch der bekannten Schauspielerin Ursula Strauß

Ursula Strauß sorgte für einen bunten Nachmittag im **Pflege- und Betreuungszentrum Mank** und präsentierte Gedichte von Christine Nöstlinger. Die ausgewählten Texte, von lustig bis makaber, fanden sehr großen Anklang beim Publikum. Einen sehr passenden Kontrast bildeten die zwischen den Gedichten präsentierte Musikstücke der Jagdhorngruppe Mank unter der Leitung von Hornmeister **Otto Reiter**.



„Diese rabenschwarzen, tiefsinnigen und trotzdem humorvollen Mundartgeschichten von Christine Nöstlinger wurden von Schauspielerin Ursula Strauss so gefühlvoll, lustvoll und betont vorgetragen, dass man sich die beschriebenen Szenen lebhaft vorstellen konnte. Diese Bilder lösten einerseits lautes Gelächter, manchmal Diskussionen und andererseits starke Gänsehaut aus. Jede Geschichte machte bewusst, wie unterschiedlich wir Menschen sind. Eine gelungene, mitreißende Lesung, welche uns lange in Erinnerung bleiben wird.“

Kaufmännische Direktorin Sabine Osanger, MAS, Pflege- und Betreuungszentrum Mank

72 Stunden ohne Kompromiss im
Pflege- und Förderzentrum Waidhofen/Ybbs

Seit 21 Jahren organisiert die Katholische Jugend zusammen mit youngCaritas und Hitradio Ö3 in einem Zweijahresrhythmus das Sozialprojekt „72 Stunden ohne Kompromiss“. Im Jahr 2023 wurde in den drei Tagen von 18. bis 21. Oktober Inklusion im **Pflege- und Förderzentrum Waidhofen/Ybbs** großgeschrieben: Gemeinsam mit einer Schulklasse des BRG Klosterneuburg gestalteten Klientinnen und Klienten den Garten des Pflege- und Förderzentrums neu.

In Zusammenarbeit – und mit großem Zusammenhalt – entstand ein neuer Beerenobstgarten, ein Barfußweg und eine Kräuterschnecke. Für den Garten der Wohngruppe 5 wurden blühende Sträucher und ein Baum als Schattenspender gepflanzt, die Hochbeete renoviert und die Sitzbank neu lasiert. Die gemeinsamen Tage zeigten erneut, wie wichtig eine gelebte Integration in jungen Jahren ist.

„Die Zusammenarbeit mit dem BRG Klosterneuburg war eine spannende neue Erfahrung für uns und unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Die gemeinsamen Tage waren geprägt von einem einzigartigen Miteinander, das allen Beteiligten noch lange in bester Erinnerung sein wird.

Kaufmännische Direktorin Mag.^a (FH) Sonja Kirchweger,
MAS, Pflege- und Förderzentrum Waidhofen/Ybbs



Ein Jahr voller Ausflüge

2023 wurde im **Pflege- und Betreuungszentrum Scheibbs** ein Ausflugsteam gegründet, welches im wöchentlichen Rhythmus Ausflüge mit dem Lebensabendverschönerungsverein aus Oberndorf plant und durchführt. Ehrenamtliche, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege, Betreuung und Therapie haben die Ausflüge begleitet.

Auch Herzenswünsche – Einzelfahrten mit Bewohnerinnen und Bewohnern – wurden erfüllt. Die Ausflüge, welche sich Bewohnerinnen und Bewohner gewünscht haben, wurden in Einzelgesprächen mit Alltagsbegleiterinnen und -begleitern mithilfe eines halbstrukturierten Fragebogens erhoben und zusammen entsprechend geplant.



Kathrinimarkt im Pflege- und Betreuungszentrum Wallsee

Am weihnachtlichen Kathrinimarkt im **Pflege- und Betreuungszentrum Wallsee** lockten von Bewohnerinnen und Bewohnern selbst gemachte Handwerkskunst, ein kleines Perchtenspektakel sowie Speis und Trank zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Für kulinarische Stärkung sorgte das Küchenteam mit Schnittzelsemmeln und Bauernkräpfen.



Sommerfest im Pflege- und Betreuungszentrum Waidhofen/Ybbs

Zum Sommerfest mit dem Motto „Schiff ahoi!“ lud das **Pflege- und Betreuungszentrum Waidhofen/Ybbs** die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses, des **Pflege- und Betreuungszentrums Mank** sowie Ehrengäste und Kooperationspartner.

Die langjährig bestehende Partnerschaft mit dem **Pflege- und Betreuungszentrum Mank** wurde nach der pandemiebedingten Pause wiedererweckt und so folgten rund 40 Besucherinnen und Besucher aus Mank der Einladung.

Gute Musik lud zum Mitsingen, Tanzen und Schunkeln ein. Bei Kaffee, Kuchen, kalten Getränken und Spezialitäten vom Grill fand ein reger Austausch zwischen den Gästen statt.



MITARBEITER- RINNEN & MITARBEITER

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen die **wichtigste Ressource** unserer **Gesundheitsversorgung** dar. Deshalb wird auf ein **familienfreundliches** und **lebensphasengerechtes Arbeiten** geachtet und neben der **Gesundheitsförderung** auch in die **Weiterentwicklung** der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert.

Diese Maßnahmen sowie weitere Projekte im Personalbereich tragen zur Arbeitgeberattraktivität bei. **Im Jahr 2023 wurden 14 Prozent mehr Eintritte als Austritte in der Gesundheitsregion Mostviertel verzeichnet.**

Pflege: Ein vielfältiges Berufsfeld

Einen kleinen Einblick in die vielfältigen Aufgaben des Berufsfeldes Pflege im Landeskrankenhaus und Pflege- und Betreuungszentrum Waidhofen/Ybbs bekommen Sie in diesem Video:



Medizin: Bereiche der Psychiatrie

In vier Kurzvideos wurde im vergangenen Jahr das breitgefächerte **Leistungsangebot** der **Psychiatrie** sowie der **Forensik** als **Recruitingmaßnahme** veröffentlicht:



Kennzahlen 2023

In Ausbildung gesamt	178
Davon Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung	158
Davon Lehrlinge	20

Lehrling im LK Amstetten

Der 18-jährige **Raphael Parfuß** hat sich für den Lehrberuf **Informationstechnologie** im **Landeskrankenhaus Amstetten** entschieden, „weil ich mich für IT interessiere, und bei einem Schnupper-Termin hat sich mein Interesse bestätigt“. An seiner Ausbildung gefällt ihm besonders die Vielfaltigkeit, die Abwechslung, die Zusammenarbeit mit anderen Stationen und Berufsgruppen.



Regionaler Lehrlingstag im Landeskrankenhaus Amstetten

Im **Landeskrankenhaus Amstetten** fand Anfang Dezember der **regionale Informationstag für Lehrlinge** statt. Veranstaltet wurde der Lehrlingstag von der **Niederösterreichischen Landesgesundheitsagentur**. **Alle Lehrberufe**, die in den **Niederösterreichischen Kliniken** angeboten werden, wurden dabei vorgestellt.



Die Landeskliniken **Amstetten, Mauer, Scheibbs** und **Waidhofen/Ybbs** nahmen an dem regionalen Lehrlingstag teil und stellten ihre **Lehrberufe Köchin/Koch, Gastronomiefachfrau/-fachmann** und **Informationstechnologin/-technologie** vor.

Hoch im KURS

Die Region Mostviertel freut sich über motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Im Jahr 2023 konnten ganze **167.052 Praktikumsstunden** sowie **77.719 Fortbildungsstunden** gezählt werden.

Praktikumsstunden 167.052

Praktikumsstunden Pflegeausbildungen Mostviertel 2023

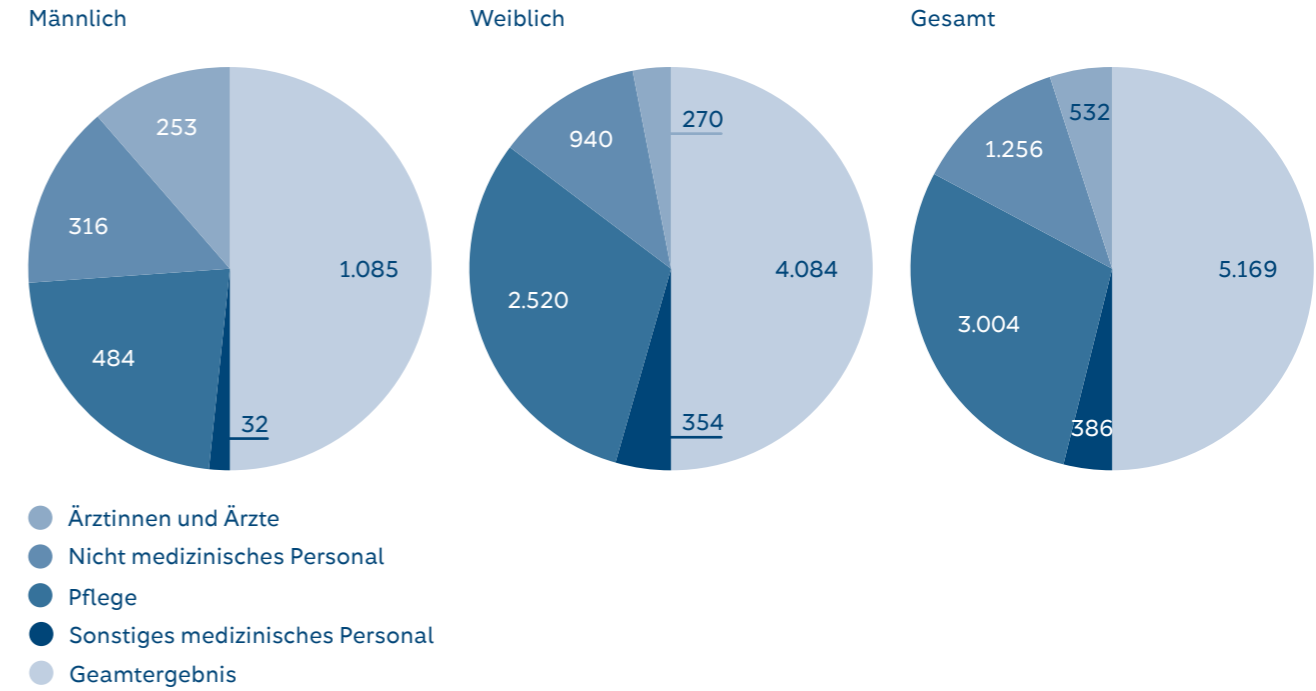
Kliniken	Summe der absolvierten Praktikumsstunden
LK Amstetten	43.388
LK Mauer	17.455
LK Melk	14.580
LK Scheibbs	23.861
LK Waidhofen/Ybbs	17.356
Gesamtergebnis	166.640

PBZ	Summe der absolvierten Praktikumsstunden
PBZ Amstetten	6.116
PBZ Mank	4.910
PBZ Mauer	5.943
PBZ Melk	10.312
PBZ Scheibbs	8.749
PBZ St. Peter/Au	400
PBZ Waidhofen/Ybbs	6.630
PBZ Wallsee	5.202
PBZ Ybbs/Donau	2.150
Gesamtergebnis	50.412

Fortbildungsstunden Mostviertel 2023

	Summe der Fortbildungsstunden
Gesamtergebnis	77.719,03

Demographie | Geschlechteranteil pro Berufsgruppe



Altersgruppen

Bereich	Berufsgruppe	0–19 J.	20–29 J.	30–39 J.	40–49 J.	50–59 J.	60 J. +	Gesamt
LK	Ärztinnen und Ärzte		47	144	144	98	74	507
LK	Nicht med. Personal	19	109	190	235	343	26	922
LK	Pflege	3	245	530	592	625	39	2.034
LK	Sonst. med. Personal		42	110	116	75	8	351
PBZ/PFZ	Ärztinnen und Ärzte			2	5	5	4	16
PBZ/PFZ	Nicht med. Personal	9	28	51	72	166	14	340
PBZ/PFZ	Pflege	6	124	227	270	327	16	970
PBZ/PFZ	Sonst. med. Personal		8	9	10	7	1	35
Gesamt		37	603	1.263	1.444	1.646	182	5.175

Haupt- und ehrenamtliches Engagement in den Pflege- und Betreuungszentren

Gesamt.....	1.671 Personen
Davon Ehrenamtliche.....	310 Personen
Davon Hauptamtliche	1.361 Personen

Zusätzlicher Nachtdienst

2023 wurde in niederösterreichischen Pflege- und Betreuungszentren das Projekt „Zusätzliches Nachtdienstpersonal“ gestartet. In Einrichtungen der Gesundheitsregion Mostviertel wurden zur Verstärkung des Nachtdienstpersonals zusätzliche Pflegeassistentinnen und -assistenten aufgenommen, was zu einer großen Entlastung der Teams vor Ort führte.

Kinderbetreuung

Neben der betrieblichen Kinderbetreuung, die an das Landeskrankenhaus Amstetten angeschlossen ist, gibt es auch in anderen Einrichtungen Bemühungen, Mitarbeitenden eine Kinderbetreuung anzubieten. So hat das Landeskrankenhaus Mauer im 4. Quartal 2023 begonnen, erste Planungen und Vorbereitungen für die Kinderbetreuung in den Sommerferien 2024 zu treffen.

Wissenstransfer

Wissenstransfer in der Radiologie

Das **breite Betätigungsfeld** des Instituts für Radiologie und interventionelle Radiologie im Landeskrankenhaus Amstetten umfasst als **Spezialisierung** die interventionelle Radiologie, die konventionelle Röntgendiagnostik, die computertomographische Schnittbilddiagnostik, das MRT, Ultraschalluntersuchungen, angiographische Untersuchungen und Therapien. Um Jungärztinnen und Jungärzten in diesem breit gefächerten Gebiet eine fachlich sehr gute Ausbildung zu ermöglichen, setzt das Landeskrankenhaus auf **Expertinnen und Experten**: Mehrere **sehr erfahrene** mittlerweile pensionierte Ärztinnen und Ärzte geben ihr Wissen in **verschiedenen Spezialgebieten der Radiologie** an ihre jungen Kolleginnen und Kollegen weiter.



Pflegeworkshop

2023 fand im Landeskrankenhaus Waidhofen/Ybbs der **Pflegeworkshop** bereits zum dritten Mal statt. Auch diesmal konnten sich interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Wissen zu den unterschiedlichsten **pflegerelevanten Themen** aneignen, wie beispielsweise Pflege bei Versorgung mit **Zentralem Venenkatheter** und **Tracheostomiepflege**, **endotracheales Absaugen**, sichere **Blutabnahme** oder **korrekte Händedesinfektion**. Zudem wurde heuer erstmals in Kooperation mit dem benachbarten Pflege- und Betreuungszentrum ein Wissensstand zum Thema **Positionierung** und **Mobilisation** angeboten.

„
Durch die Vernetzung mit dem Pflege- und Betreuungszentrum Waidhofen/Ybbs werden Synergien geschaffen und aktuelles Expertenwissen einrichtungsübergreifend ausgetauscht.
Herbert Bogenreiter, Qualitätsmanager und Organisator des Pflegeworkshops 2023, Landeskrankenhaus Waidhofen/Ybbs“



BILDUNGS-CAMPUS MOSTVIERTEL

Der **Bildungscampus Mostviertel** am Standort Mauer ist die zentrale **Bildungseinrichtung** für alle Pflegeausbildungen im Mostviertel. Das **weite Spektrum** des **Ausbildungsangebots** nahmen im Jahr 2023 insgesamt **477 Schülerinnen und Schüler** in Anspruch. Dabei unterrichteten die Pädagoginnen und Pädagogen insgesamt **12.293 Stunden**.

2023 durften wir am Bildungscampus Mostviertel **zwei neue Ausbildungsbereiche** begrüßen: Der Ausbildungsstart für den neuen Gesundheitsberuf in Österreich, die **Operationstechnische Assistenz**, ist im Oktober 2023 großartig angelaufen. Ebenso im Herbst etablierte sich der dislozierte Standort der Fachhochschule St. Pölten am Bildungscampus Mostviertel mit dem Angebot des **Bachelorstudiums „Gesundheits- und Krankenpflege“**.

Aufnahmezahlen des Bildungscampus Mostviertel im Jahr 2023

Berufe	Summe
Pflegeassistenz	28
Pflegefachassistenz	59
Pflegefachassistenz verkürzt	20
Fortbildung Gerontopsychiatrische Pflege	48
Operationstechnische Assistenz	16
BIGS Gaming HLSP 2	13
Weiterbildung Pflege bei psychiatrischen Erkrankungen	24
Basisausbildung in der Intensivpflege, Anästhesiepflege und Pflege bei Nierenersatztherapie	24
Gesamt	232

Absolventinnen und Absolventen des Bildungscampus Mostviertel im Jahr 2023

Berufe	Summe
Pflegeassistenz	28
Pflegefachassistenz	50
Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege	48
Fortbildung Gerontopsychiatrische Pflege	48

Weiterbildung Praxisanleitung	17
Basisausbildung in der Intensivpflege, Anästhesiepflege und Pflege bei Nierenersatztherapie	26
Gesamt	217



Wings for Life Run: Der Bildungscampus lief für die, die es nicht können.

Inspiriert durch den bewegenden Vortrag von **Wolfgang Illek**, ein **Tetraplegiker** seit einem Radunfall vor 17 Jahren, im **Landeskrankenhaus Mauer**, startete das Team des Bildungscampus Mostviertel heuer erstmals beim **Wings for Life Run** am 7. Mai 2023 voller Motivation.

Unter **13.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern** lief das Bildungscampus-Team mit **52 Läuferinnen und Läufern** unter dem Motto „Laufen für die, die es nicht können“ insgesamt **340 km** für den guten Zweck. Das Team erlief dabei eine **Spendensumme von 2.506 Euro**. Die Startgelder und Spenden fließen zu **100 Prozent** in die Rückenmarksforschung.

Sommerspielefest

Im Juni 2023 veranstaltete die 2. Klasse der Pflegefachassistenz am Areal des Landeskrankenhaus Mauer ein Sommerspielefest.



BESCHAFFUNG



Kartoffeln



Gesamt	77.487
Normal	21.678
Bio.....	55.809

Mehl



Gesamt	64.920
Normal	60
Bio.....	64.860

Äpfel



Gesamt	39.236
Normal	35.472
Bio.....	3.764

Kaffee



Gesamt	5.439
Normal	4.983
Bio.....	456

Bereinigter Finanzbedarf

Bereinigter Finanzbedarf	€ 281.159.975
--------------------------------	---------------

QUALITÄT

Rezertifizierungen und Revalidierungen

LK Amstetten

- United Against Waste
- Vitalküche

LK Melk

- TÜV-Zertifizierung der Wundambulanz
- Gütesiegel für Endometriosezentrum

Gütesiegel für Endometriosezentrum: Landeskrankenhaus Melk

Im Jahr 2017 wurde das **Endometriosezentrum Melk** das erste Mal zertifiziert, 2023 erfolgte die erfolgreiche Rezertifizierung.

„Die Patientinnen haben oft einen jahrelangen Leidensweg hinter sich. Seit einigen Jahren haben wir hier in Melk die Möglichkeit, mit unserer Expertise die Lebensqualität der betroffenen Frauen zu steigern.“

Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Leopold Wanderer, Landeskrankenhaus Melk

LK Scheibbs

- Revalidierung AEMP (Aufbereitungseinheit Medizinprodukte)
- Revalidierung Endoskopie-Aufbereitung
- Labor ÖQUASTA-Gütezeichen für
 - Klinische Chemie
 - Serumproteine
 - Blutgruppenserologie
- GMP (Good Manufacturing Practice – Hygiene & Qualität)
- Bio Austria
- Vitalküche

LK Waidhofen/Ybbs

- Vitalküche
- GMP – Master Level (Good Manufacturing Practice – Hygiene & Qualität)
- Bio Austria
- Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

PBZ Melk

- Bio Austria

PBZ Scheibbs

- Bio Austria

PBZ St. Peter/Au

- Bio Austria

PFZ Wallsee

- Bio Austria

PFZ Waidhofen/Ybbs

- Vitalküche

Zertifizierungsworkshop Hospizkultur und Palliative Care im Pflege- und Betreuungszentrum Waidhofen/Ybbs

Das Pflege- und Betreuungszentrum Waidhofen/Ybbs ist seit 2011 HPCPH zertifiziert. In Zusammenarbeit mit dem Landesverband Hospiz Niederösterreich fand der viereinhalb Tage umfassende Workshop im September und Oktober statt.

 **Übrigens:**
Alle Pflege- und Betreuungszentren der Region Mostviertel sind HPCPH-zertifiziert!

Beschwerdeärmste Kliniken – zwei Landeskliniken aus dem Mostviertel unter Top 3

Die Landeskliniken Waidhofen/Ybbs und Scheibbs wurden seitens der Patienten- und Pflegeanwaltschaft als Vorbilder erklärt. Die Mostviertler Kliniken erreichten im niederösterreichischen Ranking der beschwerdeärmsten Kliniken Platz 2 und 3.

Patientinnen- und Patientenbefragung 2023

Rund 25.000 Patientinnen und Patienten haben im Zeitraum vom 1. September bis 30. November 2022 an der Befragung der Niederösterreichischen Landesgesundheitsagentur teilgenommen und im Zuge dessen Feedback an die Landeskliniken gegeben.

Im letzten Jahr gab es erneut Bestnoten im Rahmen der Patientinnen- und Patientenbefragung 2022 für unsere Kliniken. Dieses Ergebnis ist vor allem dem Einsatz und den erbrachten Leistungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken.

Am 5. Juni 2023 fand die Urkundenübergabe für die in der Patientinnen- und Patientenbefragung 2022 ausgezeichneten Landeskliniken statt.

Die Ergebnisse für die Region Gesundheit Mostviertel GmbH im Detail

Klinikum	Ausgezeichnete Station	Kategorie
LK Waidhofen/Ybbs	Bettenstation 3	Bestbewertete Sonderklasse-Station
	Gesamtes Klinikum	Gesamt das 3. bestbewertete LK < 300 Betten
LK Scheibbs	Interne 6	Bestbewertete Interne Station LK < 300 Betten
	Station 7 interdisz. Ortho/Trauma	Bestbewertete Orthopädie/Traumatologie-Station
	Gesamtes Klinikum	Gesamt das 2. bestbewertete LK < 300 Betten
LK Amstetten	Station 43 interdisz. Interne	Bestbewertete Interne Station LK < 300 Betten (ex. aequo mit KS Innere Medizin 1 7A)
	Station 33	Bestbewertete Akutneurologische Station
	Station 23 interdisz. Gynäkologie	Bestbewertete Gynäkologie-Station LK < 300 Betten
	Gesamtes Klinikum	Gesamt das 2. bestbewertete LK < 300 Betten
LK Mauer	Längerfristige Stationäre Psychotherapie H 17	Gesamt die bestbewertete Station Kat. Sonder-KH

DIGITALISIERUNG

Neue Technologien in der Endoskopie

SpyGlass

Die Abteilung für Endoskopie im **Landeskrankenhaus Amstetten** ist seit Mai 2023 mit einer **neuen** und innovativen **Technik**, welche die Behandlungsmethoden für Patientinnen und Patienten **verbessert**, ausgestattet.

Mit einem sogenannten **Cholangioskop** können „**SpyGlass**“-Erkrankungen der Gallenwege unter **optischer Sicht ausfindig gemacht werden**. Mit der Kamera können **entzündliche Prozesse, Tumore** und auch **Steine** direkt in den Gallenwegen bei der Untersuchung **lokalisiert** werden. Somit ist eine **90-prozentige Trefferquote** bei einer Tumordiagnostik möglich. Ist ein Gallenstein zu groß, um mit dem Fangkorbchen herausgezogen zu werden, werden die Steine mithilfe des **neu erworbenen elektrohydraulischen „Lithotripsie“-Gerätes** in Kombination mit dem „**SpyGlass**“ unter direkter endoskopischer Sicht im Gallengang oder Pankreasgang zertrümmert. Diese Technik ermöglicht eine **genauere** und **verbesserte Diagnostik** sowie eine **schonendere Entfernung größerer Steine**.



Künstliche Intelligenz als Zweitbefund

Seit vielen Jahren genießt die **Endoskopie des Landeskrankenhaus Scheibbs** einen hervorragenden Ruf in der Gastroenterologie, insbesondere für die **hohe Entdeckungsrate von Polypen** und die **Abklärung unbestimmter Beschwerden im Magen-Darm-Trakt**.

Zur weiteren Qualitätsverbesserung wird nun standardmäßig bei **Darmspiegelungen** die **Künstliche Intelligenz** angewendet. Die neue Technologie ist ein **Assistenzsystem** und quasi ein **virtueller Zweituntersucher**. Die **Künstliche Intelligenz** basiert auf **Deep-Learning-Algorithmen** und **findet nachweislich mehr kleinere Polypen**, als mit freiem Auge erkennbar wären. Bei der notwendigen Vorbereitung, den Abläufen oder der Untersuchung selbst gibt es keine Änderungen. Mit der **Künstlichen Intelligenz** werden **minimalste und kleinste Veränderungen an der Darmschleimhaut erkannt** und durch eine **farbige Markierung am Bildschirm** der oder dem untersuchenden Internistin/Internisten darauf aufmerksam gemacht. Die Ärztin/Der Arzt kann sich die betroffene Stelle genauer ansehen und bei Bedarf darauf reagieren. Die Entscheidung, ob eine Intervention notwendig ist, sowie die **Letztverantwortung** bleiben natürlich bei den endoskopierenden Medizinerinnen und Medizinern.



Pill Cam

Am 10. November 2023 fand im **Universitätsklinikum St. Pölten** ein Pressegespräch mit **LR Ludwig Schleritzko** zum Thema Digitalisierung statt. Das **Landesklinikum Scheibbs** nahm mit der Vorstellung der **Pill Cam**, einem Beispiel für **digitalisierte Endoskopie**, teil.

Die Pill Cam ist eine pillenförmige Kapsel mit **inkludierter Kamera**, die in Form einer Tablette geschluckt wird, um dann anschließend durch den Magen-Darm-Trakt zu gehen und diesen mit **zigtausenden Aufnahmen** abzubilden.

Mit der Pill Cam ist es möglich, Stellen des Magen-Darm-Trakts einzusehen, die mit einem Endoskop nur schwer oder gar nicht zu erreichen sind.

**Neues Ultraschallgerät für Venenerkrankungen im Landesklinikum Melk**

Das neue **Ultraschallgerät SONOSITE PX** am **Landesklinikum Melk** hebt die Diagnostik und Therapie auf dem Gebiet der **Phlebologie**, dem medizinischen Fachgebiet von Gefäßerkrankungen, auf ein neues, modernes Level.

„Die Untersuchung mit diesem Spezialultraschallgerät ermöglicht eine noch präzisere Diagnostik und erleichtert schallgezielte Interventionen wie beispielsweise die Applikation von Tumeszenanästhesien zur Durchführung von Operationen ohne Narkose“, freut sich der erfahrene **Phlebologe OA Dr. Alfred Obermayer** über die Neuschaffung des **Landesklinikums Melk**.“

**Regionsübergreifende Implementierung von Advanced Visualization Technology (AVT) in den radiologischen Instituten der Landeskliniken im Mostviertel**

AVTs sind **spezielle „Postprocessing“-Applikationen** mit **Künstlicher Intelligenz** in der Bildgebung, die es ermöglichen, aus dem **gewonnenen Datensatz** der Computer- oder Magnetresonanztomographie **erweiterte Darstellungen** und **Vermessungen** von Organen und Pathologien zu generieren.

Ziel ist, die **höchste medizinische Qualität** in der Bildgebung für unsere Patientinnen und Patienten anzubieten. Diese wird gewährleistet durch:

- ein Höchstmaß an Sicherheit durch KI-Unterstützung
- ein Höchstmaß an Standardisierung und Strukturierung der Befundung
- ein Höchstmaß an Automatisierung und Optimierung der Prozessabläufe mit Effizienzsteigerung und Kostenreduktion im System

**Vorteile für die Patientinnen und Patienten:**

Reduktion der Anzahl an Untersuchungen, Strahlen- und Kontrastmittel-Dosisreduktion

Vorteile für das Personal:

Automatisierung und Optimierung der Prozesse, standardisierte Abläufe

Vorteile für die Radiologinnen und Radiologen:

Dezentralisierung des Arbeitsplatzes, Standardisierung und Strukturierung der Befunde

BAU & INSTANDHALTUNG

Umbaumaßnahmen Landesausstellung Mauer

Am Standort Mauer laufen die Vorbereitungen für die Niederösterreichische Landesausstellung 2026 mit dem Arbeitstitel „Wunder Mensch. Seelische Gesundheit im Wandel der Zeit“ auf Hochtouren: Im August 2023 haben bereits die Bauarbeiten begonnen und sie werden den Standort noch die nächsten Jahre bis zur Ausstellung begleiten.



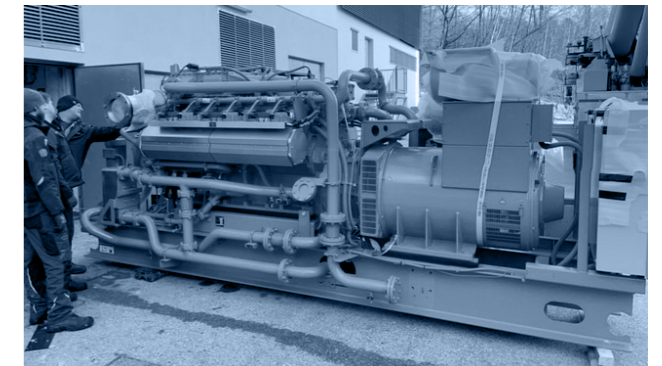
Betroffen von den Umbaumaßnahmen für das Projekt sind das **Haus 33** (derzeit Lager), das **Haus 21** (Direktion), das **Haus 18** (ehemalige Krankenpflegeschule) sowie das **Haus 20** (Friedhof, Prosektur). Alle im Rahmen der Landesausstellung umgebauten Gebäude werden nach der Landesausstellung als Therapie- oder Büroflächen im allgemeinen Betrieb des Klinikums genutzt.

Umbau des interdisziplinären Aufnahmebereichs im Landeskrankenhaus Waidhofen/Ybbs

Im Jahr 2023 begannen die Umbauarbeiten des interdisziplinären Aufnahmebereichs im Landeskrankenhaus Waidhofen/Ybbs. Durch die Verlegung des IAB vom 3. Stock in das Erdgeschoß sollen die Synergien im pflegerischen und medizinischen Bereich optimal genutzt werden, die Diagnostik in einer Ebene passieren und unnötige Patientenwege eingespart werden.

Neues Blockheizkraftwerk im Landeskrankenhaus Amstetten

Anfang des Jahres 2023 wurden die Blockheizkraftwerke im Landeskrankenhaus Amstetten generalüberholt. In der ersten Märzwoche wurde das neue Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen.



Fernwärme Landesklinikum Amstetten

Im Oktober 2023 wurde das Landesklinikum Amstetten an das regionale Fernwärmenetz angeschlossen, macht sich damit unabhängig von der Gasversorgung und setzt neben regionaler Wertschöpfung und Nutzung von erneuerbarer Energie auch auf Versorgungssicherheit. In der Biowärme-Anlage werden CO₂-neutrales Biogas aus der Biogasanlage der Kläranlage und Hackschnitzel eingesetzt. Alle diese Anlagen generieren gemeinsam einen Biomasseanteil von über 90 Prozent – also pure Naturwärme. Das Landesklinikum Amstetten freut sich, nun einen weiteren Meilenstein der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes erreicht zu haben.



Umbau Neurologie – Stroke Unit im Landesklinikum Amstetten

Die Abteilung für Neurologie feierte im Jahr 2023 ihr 20-jähriges Bestehen. Zum 100-jährigen Jubiläum des Landesklinikums Amstetten im September 2003 wurde die Abteilung für Neurologie mit dem regionalen Zentrum für die Schlaganfallakutversorgung eröffnet.

Derzeit werden zwei Überwachungsbetten im Stroke Unit zusätzlich errich-



tet, um den zukünftigen Bedarf weiterhin gut abzudecken. Die Fertigstellung ist mit Ende März 2024 geplant.

„
Unser eingespieltes multidisziplinäres Team und unsere Expertise kommen unseren Patientinnen und Patienten unmittelbar zugute. Die Entwicklung der Neurologie mit der Etablierung neuer Therapiemöglichkeiten und die damit verknüpften Behandlungserfolge sind eine stetige Motivation für uns, in unserem Bemühen nicht nachzulassen.
Prim.^a Univ.-Prof.ⁱⁿ DDR.ⁱⁿ Asenbaum-Nan, MSc, MBA,
Landesklinikum Amstetten
“



MEDIZIN- TECHNIK

Investitionen gesamt:

	Kosten	Klinikum	Abteilung
Röntgendurchleuchtungsgerät mit Deckenstativ und Wandstativ	€ 332.678,83	LK Scheibbs	Röntgendiagnostik
Durchleuchtungsgerät multifunktionell	€ 288.994,57	LK Waidhofen/Ybbs	Röntgendiagnostik
Röntgengerät Digital-Diagnose	€ 252.640,00	LK Melk	Röntgendiagnostik
Röntgenaufnahmegerät	€ 226.694,56	LK Waidhofen/Ybbs	Röntgendiagnostik
Überwachungsmonitore	€ 140.534,44	LK Amstetten	Anästhesie
C-Bogen für Gefäßdiagnostik	€ 125.712,00	LK Amstetten	OP
Lagerflächen für OP-Tische	€ 120.041,13	LK Amstetten	OP
Ultraschallgerät	€ 97.603,60	LK Scheibbs	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Ultraschallgerät	€ 85.102,70	LK Amstetten	Frauenheilkunde Amb.
Druckluft-Lithotripter	€ 78.415,89	LK Waidhofen/Ybbs	Zentral-OP
Bronchoskopieturm	€ 66.825,95	LK Amstetten	Anästhesie

Im Jahr 2023 lag der Schwerpunkt der Medizintechnik im Mostviertel in der Anschaffung neuer notwendiger Großgeräte für die Radiologie.

Investitionen gesamt	€ 3.286.486,81
Großinvestitionen	€ 1.815.243,17 (= 55,23 % der Gesamtinvestitionen)
Radiologie	€ 1.101.007,96 (= 60,65 % der Großinvestitionen)

PERSONAL

Neue Führungskräfte

- **Pflegedirektor Landeskrankenhaus Melk**
Direktor DGKP Johannes Tod, BScN, MSc, seit 01.06.2023
- **Pflegedirektion Landeskrankenhaus Amstetten**
Interimistischer Direktor DGKP Herbert Schörghuber, seit 01.09.2023
- **Pflegedirektion Pflege- und Betreuungszentrum Mauer**
Interimistischer Direktor DGKP Gerhard Leonhartsberger, MSc, MBA, seit 16.09.2023
- **Pflegedirektion Pflege- und Betreuungszentrum Waidhofen/Ybbs**
Interimistischer Direktor DGKP Andreas Harreither, BA, seit 01.09.2023

Recruitingmaßnahmen

Schulbesuche und Teilnahme an Informationstagen

Einrichtungen der Gesundheitsregion Mostviertel informieren potenzielle neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon im Schulalter. Dabei werden Besuche für die Schülerinnen und Schüler in den Landeskliniken unternommen, um Informationen über mögliche Berufsbilder zu erhalten. Auch Lehrlingsinformationstage werden angeboten.

„WIR“-Café

Im Rahmen der „WIR“-Café-Veranstaltungen besuchten Kolleginnen und Kollegen der NÖ Landesgesundheitsagentur den Bildungscampus Mostviertel, um Auszubildende über die Pflegeberufe und über Fach- und Führungskarrierewege zu informieren. Konkret erhielten die Auszubildenden in lockerer Atmosphäre bei Kaffee, Bio-Säften und Snacks Details über den Bewerbungsprozess, Gehaltseinstufungen und Benefits, die die NÖ Landesgesundheitsagentur als Arbeitgeber bietet.

Außerdem fand ein reger Austausch über die Erfahrungen in den Praktika oder über die zahlreichen Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen, die der Beruf mit sich bringt, unter den Auszubildenden statt.



Bildungsmesse

Mit einem neuen Besucherrekord von über 7.500 Besucherinnen und Besuchern fand von 28.-30. September 2023 die Messe „Schule und Beruf“ in Wieselburg statt. Der Bildungscampus Mostviertel war auch vertreten – mit im Gepäck alle Informationen zur Ausbildung von Berufen in der Gesundheits- und Krankheitspflege.

Die Interessentinnen und Interessenten konnten sich über die verschiedensten Möglichkeiten in der Aus- und Weiterbildung, wie z. B. die Ausbildung zur einjährigen Pflegeassistenz (PA), die zweijährige Pflegefachassistenz (PFA) oder die im Herbst 2023 gestartete dreijährige Ausbildung



zur **Operationstechnischen Assistenz (OTA)** informieren. Zudem werden am **Bildungscampus Mostviertel Fortbildungen** in der Gerontopsychiatrischen Pflege im Akut- und Langzeitbereich, Weiterbildungen der Pflege bei psychiatrischen Erkrankungen und Deeskalation sowie **Sonderausbildungen** in der Intensiv- und Anästhesiepflege und Pflege bei Nierenersatztherapie angeboten.

Unterstützt wurde das Team des **Bildungscampus Mostviertel** durch **Auszubildende der Pflegefachassistenz**, die den Besucherinnen und Besuchern ihre Erfahrungen in der Ausbildung sowie ihre Begeisterung am Pflegeberuf vermitteln konnten. Auch **Pflegedirektor Gerhard Leonhartsberger (Landeskrankenhaus Mauer)** und **Pflegedirektor Johannes Tod (Landeskrankenhaus Melk)** waren am Gelingen des Messestandes beteiligt.

Job Dating Day des Bildungscampus Mostviertel

Am 24. November 2023 fand der zweite Job Dating Day am **Bildungscampus Mostviertel** im Festsaal des **Landeskrankenhaus Mauer** statt. Der Bildungscampus nutzte die Gelegenheit, talentierte und engagierte Fachkräfte aus der Gesundheits- und Krankenpflege mit regionalen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern im Bereich der Pflege, natürlich auch viele Einrichtungen der Gesundheitsregion Mostviertel, zusammenzubringen.

Die Veranstaltung bot den Auszubildenden die Möglichkeit, **wertvolle Kontakte zu knüpfen, Vorstellungsgespräche zu führen** und möglicherweise den **Traumjob zu finden**.

„
Wir sind stolz darauf, dass wir als Bildungscampus Mostviertel eine Plattform bieten konnten, um die berufliche Entwicklung unserer Auszubildenden zu fördern und ihnen Karrieremöglichkeiten zu eröffnen. Auch der zweite Job Dating Day war ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg, und wir freuen uns schon jetzt auf weitere Chancen und Veranstaltungen in der Zukunft.

Direktorin des Bildungscampus Mostviertel Manuela Mayer, BSc

“

Infotage 2023 des Bildungscampus Mostviertel

Der **Bildungscampus Mostviertel** bietet mehrmals im Jahr **Infotermine** (online oder in Präsenz) für all jene an, die sich über das **vielfältige Ausbildungsangebot** informieren möchten.



AustroDoc – Die Messe der österreichischen Kliniken

Die AustroDoc-Messe ist eine jährlich stattfindende österreichische Ausbildungs- und Jobinformationsmesse für Medizinstudierende sowie Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung und wird von den österreichischen Landeskrankenhausträgern an den Orten Wien, Graz und Innsbruck veranstaltet. Zahlreiche Kliniken, von Vorarlberg bis zum Burgenland, sind vor Ort vertreten, um den persönlichen Kontakt zu suchen und ihre Einrichtung zu bewerben.

Im Jahr 2023 nahm Ass. Dr.ⁱⁿ Klara Barthofer im Auftrag der NÖ LGA als Fachvertreterin der Assistenzärztinnen und Assistenzärzte für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin an der AustroDoc teil, um Medizinstudierenden einen Einblick in die Praxis als Psychiaterin zu geben.

„Ich stand vor allem für Fragen bezüglich der Ausbildung zur Psychiaterin oder zum Psychiater zur Verfügung. Es war wirklich erstaunlich, mit welchem Interesse mir die Medizinstudierenden zuhörten und auch, wie ich sie mit meiner Begeisterung für das Fach Psychiatrie anstecken konnte. Da ich zurzeit auf der Drogenzugstation arbeite, erzählte ich auch viel über die Suchtmedizin. Die meisten Studierenden hatten sich noch nie mit diesem Thema befasst und fanden es daher sehr aufregend. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten großes Interesse, im Landeskrankenhaus Mauer eine Famulatur, das Praktische Jahr oder auch eine Ausbildung zur Fachärztin oder zum Facharzt für Psychiatrie zu machen. Nicht nur war der Austausch mit Medizinstudierenden spannend, sondern auch Kolleginnen und Kollegen aus anderen Krankenhäusern kennenzulernen. Es machte wirklich Spaß, sich zu vernetzen und sich über die unterschiedlichen Arbeitsbedingungen auszutauschen.“

Ass. Dr.ⁱⁿ Klara Barthofer, Landeskrankenhaus Mauer

Mitarbeiterbefragung 2023

In regelmäßigen Intervallen finden in den Landeskliniken, Pflege- und Betreuungszentren sowie Pflege- und Förderzentren der NÖ Landesgesundheitsagentur Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbefragungen statt, um den Status quo der Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterzufriedenheit zu erheben.

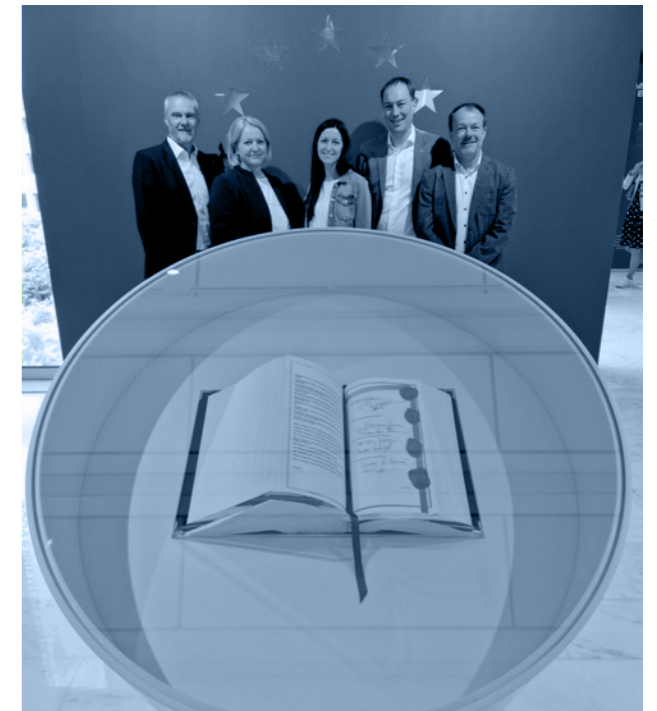
Im Zuge der Befragung haben sich zwei Schwerpunkte herauskristallisiert. Einerseits die Einflussfaktoren auf die psychische Gesundheit und andererseits die Auswirkungen der körperlichen Belastung. Resultierend daraus wurden verschiedenste Maßnahmen abgeleitet, umgesetzt und implementiert. Durch laufende Evaluierungen wird sichergestellt, dass Belastungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter minimiert werden.

Studienreise Niederlande

Im Mai 2023 fand eine Studienreise in die Niederlande mit einer Delegation der NÖ Landesgesundheitsagentur statt.

Während der fünftägigen Reise wurden unter anderem mit dem Universitätsklinikums Maastricht und dem Klinikum Lauerntius in Roermond, zwei Pflegeeinrichtungen, einer Carefarm sowie dem ROAZ und TechMed Enschede Kontakte geschlossen.

Ziel aller Beteiligten war, die Strukturen und Herausforderungen von Kliniken als auch Pflegezentren eines anderen Landes kennenzulernen – und dabei das neu erlangte Wissen in die Region und die eigenen Einrichtungen mitzunehmen.



SICHERHEIT

Die **Sicherheit der Menschen**, die in unseren Einrichtungen behandelt und gepflegt werden oder auch leben, sowie der Menschen, die in unseren Einrichtungen ein und aus gehen, sind uns ein **großes Anliegen**. Deshalb wurde auch in diesem Jahr wieder eine **Vielzahl an Maßnahmen** ergriffen, um den Schutz der uns anvertrauten Menschen **weiter zu gewährleisten** und stetig zu **verbessern**.

Ein besonderes Augenmerk lag dabei in der **Vorbereitung** für ein **mögliches Blackout-Szenario**. Dabei wurden in allen Einrichtungen Planungen vorgenommen, um **für den Ernstfall gerüstet zu sein**. Der **Ankauf von Gaskochern und Lebensmittelvorräten**, die **Versorgung mit Treibstoff und Wasser** sowie die Beschaffung von **medizinischen Materialien und Medikamenten** sind nur ein kleiner Teil, der in den Überlegungen berücksichtigt wurde. Ein **ständiger Weiterentwicklungsprozess** trägt dazu bei, die Versorgung im Krisenfall zu sichern.

In-House-Simulationstraining – Handgriffe für den Notfall üben

Auf der Intensivstation des **Landes-
klinikums Waidhofen/Ybbs** fand ein gemeinsames **In-House-Simulationstraining** statt. Bei diesem wurden verschiedene **Notfallszenarien trainiert**, um die Zusammenarbeit der Berufsgruppen zu koordinieren und die Patientinnen- und Patientensicherheit sicherzustellen. Geschult wurde das pflegerische und ärztliche Personal der Intensivstation vom Team des Niederösterreichischen Zentrums für medizinische Simulation und Patientensicherheit.



„*Notfälle bei den vorgegebenen Strukturen direkt vor Ort realitätsnah durchzuspielen, bringt einen besonderen Mehrwert. Wie lange es wirklich dauert, das benötigte Medikament zu verabreichen bzw. wer welche Handgriffe, in welchem Ablauf tätig, zeigt sich erst in solchen Szenarien. Umso besser das Team abgestimmt ist, desto effizienter und effektiver können unsere Patientinnen und Patienten im Notfall behandelt werden.*“

OA Dr. Sebastian Kautzky, MSc, DESAIC, Landesklinikum Waidhofen/Ybbs

Notfallsimulationstraining bei Kindernotfällen

Das **Ärzte- und Pflegepersonal** der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des **Landeskrankenhauses Amstetten** absolvierte im November ein **Notfallsimulationstraining**. Den Teilnehmenden soll mit diesem Notfallsimulationstraining **maximale Sicherheit** bei der Versorgung von Notfällen bei unseren Kleinsten vermittelt werden.

Trainiert wurde an einer **elektronisch gesteuerten Simulationspuppe**, welche eine Vielzahl von Lebensfunktionen vorhält. Die Puppe kann sich beispielsweise bewegen, schreien, das Gesicht kann sich verfärben. Ebenso werden Organfunktionen wiedergegeben. Per Computer werden **realitätsnahe Notfallsituationen**, wie Herzrhythmusstörungen oder Atembeschwerden, hervorgerufen. Die Trainierenden müssen innerhalb kürzester Zeit richtig reagieren, wie zum Beispiel den Defibrillator einsetzen, beatmen, eine Infusion legen oder Medikamente verabreichen. Das Zusammenspiel der Interaktion im Team und des medizinischen Handelns müssen Hand in Hand gehen. Der Trainingsablauf wird nach dem Training evaluiert.



Deeskalationsmanagement

Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in ihrem **täglichen beruflichen Kontext** mit Menschen **Sicherheit** zu bieten, ist in der Gesundheitsregion Mostviertel seit Jahren ein **professionelles Deeskalationsmanagement** etabliert. Regelmäßige Schulungen bereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor, um in herausfordernden Situationen adäquat reagieren zu können.

Aggressions- und Gewaltprävention stehen genauso wie **Konfliktmanagement** auf der **Schulungsagenda**.

„*Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr Sicherheit im eigenen Handeln zu geben, ist die Durchführung von Deeskalationsschulungen vor Ort durch ausgebildete Trainerinnen und Trainer ein enorm wichtiges Tool.*“

Am Landeskrankenhaus Amstetten finden deshalb gezielt 3-Tages-Deeskalationsseminare zu diesem Thema statt. Hier lernen die Teilnehmenden, in herausfordernden Situationen deeskalierend zu handeln, schützend einzugreifen, oder wie sie Befreiungstechniken (kommunikationsgestützte Körperinterventionen) sicher und richtig anwenden können. Ein enorm wichtiger Inhalt dieser Schulungen ist es, reflektiert an seiner eigenen inneren Grundhaltung, Körpersprache und Kommunikation zu arbeiten. Dazu braucht es viel Respekt und Empathie.

Begleitet wird das Ganze mit viel Hintergrundinformationen in Bezug auf Recht und Ethik. Zusätzlich werden persönliche Fallbeispiele bearbeitet und nachbesprochen, um einen besseren Umgang mit Ereignissen in Bezug auf Gewalt und Aggression zu erhalten und darauf zu sensibilisieren.

DGKP Petra Sonnleitner, Praxiskoordinatorin Pflege/Hebamme und Trainerin und Beraterin für Deeskalations- und Sicherheitsmanagement im Gesundheits- und Sozialbereich am Landeskrankenhaus Amstetten

“

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ADONIS.	Prozessmanagement-Tool	FiCo.	Finanzen und Controlling
AEMP.	Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte	FIS.	Forschungsinformationssystem
AMBU.	Abteilung Medizinische und Pfliegerische Betriebsunterstützung	FK.	Führungskräfte
AQUA.	Arbeitsplatznahe Qualifizierung	FM.	Facility Management
BGM.	Betriebliches Gesundheitsmanagement	FOIN.	Forschung und Innovation
BIGS Gaming.	Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe	GmbH.	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
BO.	Betriebsorganisation	HR.	Human Ressource
BQLL.	Bundesqualitätsleitlinie	IAP.	Integrierte Abteilungsplanung
BSC.	Balanced Score Card	IKS.	Internes Kontroll-System
BU.	Business Unit	IKT.	Informations- und Kommunikationstechnologie
CdS.	Chef des Stabes	iPEG.	integrierte Protokollierung und Erledigung von Geschäftsprozessen
CoMPAS.	Controlling- und Management-Tool für Projekte, Anlagen und spezifischen Aufwand	iPSTA.	interprofessionelle Ausbildungsstationen
COVID.	coronavirus disease 2019	IT.	Informationstechnologie
DEMI.	Durchführung-Entscheidung-Mitwirken-Information	KA-AZG.	Krankenanstalten Arbeitszeitgesetz
DGKP.	Diplomierete Gesundheits- und Krankenpflegerin/ Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger	KH.	Krankenhaus
DSGVO.	Datenschutz-Grundverordnung	LGA.	Landesgesundheitsagentur
eCRF.	Electronic Case Report Form	LGA-G.	LGA-Gesetz
ECMO.	Extrakorporale Membranoxygenierung	LIS.	Laborinformationssystem
EDM.	Europaregion Donau Moldau	LK.	Landeskrankenhaus/Landeskliniken
EDV.	Elektronische Datenverarbeitung	LKF.	Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung
ELGA.	Elektronische Gesundheitsakte	LSS.	Leistungs- und Strukturstrategie
EnMS.	Energiemanagementsystem	MAG.	Menschen und Arbeit GmbH
epa/ LEP.	elektronische Pflegeprozessdokumentation/ Leistungserfassung in der Pflege	MDR.	Medical Device Regulation
EU.	Europäische Union	MIA.	Medinklusions-Ambulanz
EUREGHA.	European Regional and Local Health Authorities	MIB.	Medizinisches Innovationsboard
FAQ.	Frequently Asked Questions	MIS.	Managementinformationssystem
		MPDM.	Medizinisch-Pflegerisches Datenmanagement
		MPG.	Medizinproduktegesetz
		MPLM.	Medizinisch-Pflegerisches Leistungsmanagement

GESUNDHEIT MOSTVIERTEL GMBH

MPSM.	Medizinisch-Pflegerisches Strukturmanagement	PMIS.	Pathologie- und Mikrobiologieinformationssystem
MRT.	Magnetresonanztomographie	PSG.	Personalservice GmbH
MTDG.	Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe	PSZW.	Psychosomatisches Zentrum Waldviertel
naBe.	nachhaltige Beschaffung	RECOM.	Recht und Compliance
NGS.	Next-Generation Sequencing	REXX.	Personal Software
NIS-G.	Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz	RFP GmbH.	Radiopharmazeutische Forschungs- und Produktions GmbH
NIZZA.	Niederösterreichs Interaktiver, Zentraler Zeitplanungs-Assistent	RHN.	Regions for Health Network
NÖBIS.	Niederösterreichisches Befundinformationssystem	Rili.	Richtlinie
NÖ BRO.	Niederösterreichische Bewertungs- und Referenzverwendungsverordnung	RIS/PACS.	Radiologieinformations- und Archivsystem
NÖGUS.	Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds	QM.	Qualitätsmanagement
NÖKIS.	Niederösterreichisches Krankenhaus-informationssystem	SAP.	Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung
NÖ LAKIS.	Niederösterreichisches Landes-kommunikations- und Informationssystem	SAP-BI.	SAP Business Intelligence
OGF.	Organisationsgeschäftsführung	SCM.	Supply Chain Management
OP.	Operation(en)	ShSG.	Shared Services GmbH
OPM.	OP-Management	SOC.	Security Operations Center
PA.	PflegeassistentIn	SOP.	Standard Operating Procedure
PBZ.	Pflege- und Betreuungszentrum/Pflege- und Betreuungszentren	SQM.	Strategie Qualität Medizin
PCR.	Polymerase-Kettenreaktion	SQP.	Strategie und Qualität Pflege
PDMS.	Patientendatenmanagementsystem (Dokumentationssysteme für Anästhesie und Intensivmedizin)	UGB.	Unternehmensgesetzbuch
PFA.	PflegefachassistentIn	UK.	Universitätsklinikum
PFZ.	Pflege- und Förderzentrum/Pflege- und Förderzentren	VoBü.	Vorstandsbüro und Prävention
		VSTG.	Verwaltungsstrafgesetz
		WA.	Wissenschaftliche Arbeiten
		WHO.	World Health Organisation
		WHO RHN.	World Health Organisation Regions for Health Network
		WiGeV.	Wiener Gesundheitsverbund
		WLAN.	Wireless Local Area Network
		ZETT.	Zentrum für Entwicklung-Training-Transfer

WIR HABEN WAS ZU BIETEN



Langfristige Jobperspektiven
in einem sicheren und stabilen
Arbeitsumfeld



Wohnortnahe Arbeitsplätze
in ganz Niederösterreich



Bezahlte Mittagspause und flexible
Arbeitszeitmodelle, zum Beispiel
Altersteilzeit oder Pflegezeit



Programme zur Förderung der
physischen, psychischen und
mentalen Gesundheit



Eigenes Bildungsprogramm mit
mehr als 600 Veranstaltungen
im Jahr



Kinderzuschuss, Ferienbetreuung
und Betriebskindergärten

**Alle Informationen finden Sie
im KarriereCenter der NÖ LGA!**




Wir möchten Ihnen mit diesem Geschäftsbericht einen guten
Überblick über Ihre Gesundheitsreinrichtungen in der Region Mostviertel geben!
Für Anregungen und Rückmeldungen wenden Sie sich gerne an

E-Mail: gesundheit.mostviertel@noe-lga.at

Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

 gesund und gepflegt

 m_einlebenlang

 NÖ Landesgesundheitsagentur

www.noe-lga.at